

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



Verwaltungsbericht 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

neben den traditionellen Ereignissen möchte ich Sie auch über die alltägliche Arbeit der Gemeindeverwaltung informieren sowie über die Entwicklung unserer Gemeinde und Besonderheiten des Jahres. Ich gebe Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Ich hoffe, dass auch der Verwaltungsbericht 2019 eine interessante Informationsquelle für Sie darstellt.

Ralf Steinbrück
Bürgermeister

Juli 2020

Veranstaltungen und Ereignisse 2019

11.01.2019	Neujahrsempfang der Gemeinde
15.01.2019	Einwohnerversammlung „Rückblick 2018 Ausblick 2019“
30.03.2019	Frühjahrsputz
04.05.2019	Musikfest
18.05.2019	Waldgartenfest
26.05.2019	Kommunal- und Europawahl
12.06.2019	Schöneicher Wirtschaftsforum
14.-16.06.2019	Heimatfest
17.08.2019	Volleyballturnier Jugendbeirat
30.08.2019	Picknick & Co. im Goethepark
01.09.2019	Landtagswahl
05.09.2019	25 Jahre Seniorenbüro
11.09.2019	Kinderkonferenz
13.09.2019	Kinder- und Familientag im Kleinen-Spreewald-Park
24.09.2019	Ausstellungseröffnung RathausArt
05./06.12.2019	Seniorenweihnachtsfeiern
10.12.2019	Einwohnerversammlung Sicherheit in Schöneiche
19.12.2019	Weihnachtssingen im Rathaus

Inhaltsverzeichnis

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

- 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
- 1.2 Wahlen
- 1.3 Versicherungen
- 1.4 Alters- und Ehejubiläen
- 1.5 Partnerschaften
- 1.6 Neujahrsempfang
- 1.7 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur
- 1.8 Elektronische Datenverarbeitung
 - 1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
 - 1.8.2 Internet
 - 1.8.3 Online Geoinformationssystem
- 1.9 Personalwesen
- 1.10 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
 - 1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.10.2 Allgemeines Ordnungsrecht
 - 1.10.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
 - 1.10.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg
 - 1.10.5 Feuerwerke
 - 1.10.6 Straßensondernutzung
- 1.11 Friedhofsverwaltung
- 1.12 Freiwillige Feuerwehr
- 1.13 Rechtsangelegenheiten
- 1.14 Bürgerbeteiligung
- 1.15 Archivwesen

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

- 2.1 Haushalt 2019
- 2.2 Geschäftsbuchhaltung
- 2.3 Kasse
- 2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
- 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer - Ist - Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.8 Hundesteuer
- 2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen
 - 2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung
 - 2.6.2 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.3 Insolvenzverfahren

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

- 3.1 Einwohnermeldeamt
- 3.2 Standesamt
- 3.3 Schulen und Kindertagesstätten

- 3.3.1 Kindertagesstätten
- 3.3.2 Schulen
- 3.4 Vereine
- 3.5 Sport
- 3.6 Kinder- und Jugendzentrum
- 3.7 Bibliothek
- 3.8 Seniorenarbeit
- 3.9 Koordination Migration und Geflüchtete
- 3.10 Denkmalschutz und -pflege
- 3.11 Eltern-Kind-Zentrum
- 3.12 Kinder- und Familientag
- 3.13 Kinderkonferenz

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Konzeptionelles
 - 4.5.2 Straßenbaumaßnahmen
 - 4.5.3 Straßenunterhaltung/-verwaltung
 - 4.5.4 Ingenieurbauwerke
 - 4.5.5 Straßenbeleuchtung
 - 4.5.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen
 - 4.5.7 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)
- 4.6 Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Kommunalen Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
 - 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen
 - 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.5 Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften
 - 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
 - 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.8 Mieterhöhungen
 - 4.6.9 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen
 - 4.6.10 Zahlungsklage
 - 4.6.11 Wohnraum für Flüchtlinge
 - 4.6.12 Ende Mietpreis- und Belegungsbindung gemäß Fördervertrag
 - 4.6.13 Erstellung eines qualifizierten Mietspielgels für die Gemeinde Schöneiche
 - 4.6.14 Mietwerterhebung im Landkreis Oder- Spree
 - 4.6.15 Betriebs- und Heizkosten
 - 4.6.16 Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau
 - 4.6.17 Versicherungen
 - 4.6.18 Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung
- 4.7 Gebäudemanagement
- 4.8 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2019 insgesamt 56 Beratungen zu unterschiedlichsten Themen durch.

12	Gemeindevertretung
6	Hauptausschuss
7	Ausschuss für Ortsentwicklung
7	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
6	Ausschuss für Bildung und Soziales
7	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr
7	Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften
4	Unterausschuss für kommunale Wohnungen

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt 168 Beschlussvorlagen und Anträge bearbeitet. Davon 121 öffentliche und 47 nichtöffentliche Vorlagen.

Nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen wurden durch die Gemeindevertretung 6 Satzungen beschlossen.

- Änderung Schulspeisensatzung
- Änderungssatzung zur Kitagebührensatzung
- 2. Änderung zur Kitagebührensatzung
- Verwaltungsgebührensatzung
- 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- Haushalt 2020 - Haushaltssatzung mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Investitions- und Stellenplan

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2019 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragte für Gleichstellung – Susann Hotze / Jenny Sommer
- Beauftragte für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragter für Denkmalschutz – Roland Lehmann / Siegfried von Rabenau
- Beauftragter für Grabenschau – Eckhard Scheffler
- Beauftragte/-r für Menschen mit Behinderung – Rainer Wockenfuß / Josefine Nulle
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlichen Beauftragten waren auch die Beiräte und Arbeitsgruppen der Gemeinde im Jahr 2019 aktiv:

- Arbeitsgruppe „Bürgerhaushalt“
- Arbeitsgruppe „Integriertes Wirtschaftsentwicklungskonzept“
- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“
- Jugendbeirat
- Klimabeirat
- Ortschronikfachbeirat
- Seniorenbeirat

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche Sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 32.760 Euro für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder gezahlt.

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter, Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder:	9.850 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter:	21.660 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte:	1.525 €

Das Amtsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2019 insgesamt mit 18 Ausgaben.

Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen und Berichte des Bürgermeisters.

Als Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als PDF-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch.

Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

Mit Einführung der neuen Sitzungsdienstsoftware 2018 können interessierte Bürger über die Homepage der Gemeinde Einsicht in das Bürgerinformationssystem nehmen. Es bietet einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse. Das Ratsinformationssystem beinhaltet einen digitalen Zugang zu unserem Sitzungsdienst mit allen Informationen zu:

- Mandatsträgern
- Zusammensetzung der Fraktionen und Ausschüsse
- Sitzungstermine
- Tagesordnungen
- Vorlagen
- Beschlüsse
- Niederschriften

1.2 Wahlen

Am 26.05.2019 fanden Europa – und Kommunalwahlen statt. Die Wahlbeteiligung lag bei der Europawahl bei 67,2 %, bei den Kommunalwahlen bei 66,4 %.

93 Wahlhelfer unterstützten den reibungslosen Ablauf der Wahlen. Es wurde teilweise bis zum frühen Morgen ausgezählt.

Am 01.09.2019 fand die Landtagswahl statt. Hier lag die Wahlbeteiligung bei 66,62 % und es konnten 82 Wahlhelfer für die Unterstützung zur Durchführung der Wahlen gewonnen werden.

Alle Wahlergebnisse sind auf der Homepage der Gemeinde einzusehen.

1.3 Versicherungen

15 Schäden wurden dem KSA Kommunalen Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Nicht reguliert	reguliert	offene
Personenschaden	1	1	0	0
Sachschaden	10	7	3	0
Kaskoschaden	4	3	1	0
Gesamt	15	11	4	0

37 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 11 Schülerunfallmeldungen, 14 Unfallmeldungen aus den Kindertageseinrichtungen und 12 Unfallmeldungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

1.4 Alters- und Ehejubiläen

Altersjubiläen

480 Glückwunschkarten wurden 2019 geschrieben, davon wurden 146 zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister überreicht. 43 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre alt, 5 wurden 95. Es konnte ein(-e) Bürger(-in) den 100. Geburtstag, zwei Bürger(-innen) den 101. Geburtstag und ein(-e) Bürger(-in) den 102. Geburtstag feiern.

	75	80	85	90	95	100	101	102	103	
Januar	15	12	10	4	0	0	0	0	0	41
Februar	18	16	4	2	1	0	0	0	0	41
März	17	14	7	2	0	0	0	1	0	41
April	9	10	10	1	0	0	0	0	0	30
Mai	13	12	11	4	0	0	0	0	0	40
Juni	11	16	6	7	0	0	1	0	0	41
Juli	11	13	8	1	1	0	0	0	0	34
August	6	16	7	5	0	1	1	0	0	36
September	19	23	7	4	1	0	0	0	0	54
Oktober	8	18	6	4	1	0	0	0	0	37
November	13	10	10	5	1	0	0	0	0	39
Dezember	13	21	8	4	0	0	0	0	0	46
Summen	153	181	94	43	5	1	2	1	0	480
										146

Ehejubiläen

86 Glückwunschkarten wurden 2019 für Ehejubiläen geschrieben, davon wurden 34 Karten zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister übergeben. Sieben Paare konnten auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken, vier Paare auf 70 gemeinsame Ehejahre und jeweils ein Paar auf 71 Ehejahre und 72 Ehejahre.

	50	60	65	70	71	72	
Januar	0	0	0	0	0	0	0
Februar	2	0	0	0	0	0	2
März	2	4	0	0	0	0	6
April	3	0	1	0	0	0	4
Mai	4	1	0	0	1	0	6
Juni	10	0	2	4	0	0	16
Juli	6	6	0	0	0	0	12
August	8	4	0	0	0	0	12
September	8	3	1	0	0	0	12
Oktober	3	1	2	0	0	1	7
November	1	0	1	0	0	0	2
Dezember	5	2	0	0	0	0	7
Summe	52	21	7	4	1	1	86
							34

1.5 Partnerschaften

Zum Heimatfest vom 14.06. – 16.06.2019 konnte die Gemeinde wieder eine Delegation ihrer Partnerstadt Schwentintal begrüßen.



Polnische Gäste

Vom 16.08. – 17.08.2019 fuhren 10 Bürgerinnen und Bürger auf Einladung der Partnergemeinde zum Volksfest nach Lubniewice. Eine Delegation aus Lubniewice besuchte unsere Gemeinde im Gegenzug zum Picknick im Goethepark am 30.08.2019.



Bürgermeister Herr Stremelau aus Schwentintal

2019 hat die Partnergemeinde Kaiserslautern Süd mit der Verbandsgemeinde Landstuhl fusioniert und trägt jetzt den Namen Verbandsgemeinde Landstuhl.

1.6 Neujahrsempfang

2019 fand traditionsgemäß in der 2. Kalenderwoche der Neujahrsempfang der Gemeinde, diesmal in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr, statt. Umrahmt wurde der Neujahrsempfang von einem musikalischen Programm des Ensembles „Melody Oaks“ der Musikschule Schöneiche unter der Leitung von Kevin Podehl.



Mitglieder des Ensembles „Melody Oaks“



v.l.n.r. B. Simmerl, S. Majewski, R. Steinbrück

Für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde wurden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Wahlausschuss ausgezeichnet.

1.7 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur

Werbung und Kommunikation

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde wird vor allem durch eine umfassende Pressearbeit insbesondere via Pressemitteilung und Pressegespräche geprägt. Zudem werden eigene Informationsmedien herausgegeben:

- das Amtsblatt
- die RathausNachrichten (Erscheinungsweise zum 1.3. / 1.6. / 1.9./ 1.12.; Verteilung an alle Schöneicher Haushalte)
- der Veranstaltungskalender (Erscheinungsweise zum 1.1./ 1.4. / 1.7./ 1.10.; Auflage 1.500 Stück; Verteilung über zentrale Auslagepunkte vorrangig in Schöneiche aber auch in den Nachbargemeinden und elektronisch)

Der Newsletter hat sich als elektronische Kommunikationsform etabliert und ist als direkte Kommunikation (Sender – Empfänger) entsprechend wertvoll. Die Zahl der Abonnenten ist im Jahr 2019 um 250 auf 800 angewachsen. Dieser auffallende Anstieg lässt sich vor allem mit dem Relaunch der Homepage der Gemeinde erklären.

Im Frühjahr wurde die neue Seite unter der neuen Adresse www.schoeneiche.de online gestellt. Zum einen ist die kürzere Adresse (alt: www.schoeneiche-bei-berlin.de) nutzerfreundlicher, zum anderen ergeben sich damit auch kürzere, einfachere E-Mail-Adressen für alle Mitarbeiter (name@schoeneiche.de).

Die neue offizielle Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin entspricht im Layout dem Corporate Design der Gemeinde und hat damit als offizielles Kommunikationsmedium einen guten Wiedererkennungswert. Außerdem wurde bei der neuen Aufbereitung der Inhalte auf eine möglichst nutzerorientierte Sichtweise geachtet, damit Inhalte schnell zu finden sind. Eine breitere Menüführung erleichtert dies außerdem.

Die neue Internetseite ist nun auch technisch auf dem aktuellen Stand, die Seite ist responsiv, d.h. sie passt sich dem Endgerät des Betrachters an.

Zur Stärkung des Bekanntheitsgrades als Waldgartenkulturgemeinde und zur Präsentation des Ortes als Tagesausflugsziel präsentiert sich die Gemeinde in speziellen touristischen Magazinen (Brandenburg erleben, Ferienmagazin, Gästeinformation Treptow-Köpenick). Aufgrund umfangreicher Angebote zur Freizeitgestaltung (vorrangig in den Bereichen Kultur, Sport und Natur) kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten. Als klassisches Werbemittel ist der Logo-Aufkleber z.B. für Fahrzeuge und Kugelschreiber mit Logo und Ortsnamen verfügbar. Restliche Exemplare der 2. Auflage des Merksacks (ein Memory Spiel mit Schöneicher Motiven) werden zu Repräsentationszwecken genutzt.

Im Bereich der Kommunikationsmittel wurde 2017 die Neubürgermappe eingeführt. Diese Mappe wurde auch in 2019 an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im Einwohnermeldeamt angemeldet haben, ausgegeben und sehr gut aufgenommen. Sie ist damit als Kommunikationsmittel sehr erfolgreich.

Tourismus und Netzwerk

Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung ist Schöneiche bei Berlin dem Tourismusverein Seenland Oder-Spree e.V. mit Sitz in Bad Saarow beigetreten.

Bestehende Kontakte zu Nachbargemeinden wurden gepflegt. Um Informationen und Ideen auszutauschen, fanden Treffen mit Kollegen aus den Nachbargemeinden (Rüdersdorf, Woltersdorf, Erkner und Grünheide) statt. Innerörtliche Netzwerkstrukturen zwischen verschiedenen Akteuren wie Unternehmen, ehrenamtlich Tätigen, Vereinen usw. stärken Vertrauen und ermöglichen Kooperationen und Synergien.

Veranstaltungen und Kultur

Zum 15. Mal fand das durch Ehrenamt und Freude an Musik getragene Musikfest „Schöneiche singt und musiziert“ statt und konnte trotz überraschend sowie außergewöhnlich kühler Temperaturen unzählige Besucher in den Ort locken. An 14 Bühnen / Orten erklang Musik ganz unterschiedlicher Genres.

Das Fest hat sich zu einer markanten Größe im regionalen Veranstaltungsportfolio entwickelt und erfreut sich bei Akteuren und Besuchern großer Beliebtheit. Insbesondere die Medienpartnerschaft mit der Märkischen Oderzeitung und die Werbeunterstützung durch BB Radio erhöhen den Bekanntheitsgrad für das Fest und damit auch für Schöneiche.



Klanginstallation K. Baudis



Kellerbluesband



Bürgermeister sticht das Fass an

Das traditionelle Heimatfest fand wieder rund um die Dorf-
aue / den alten Dorfanger statt und bot vom Pfarrhaus bis
zum Grätzhof vielseitige Angebote und ein abwechslungs-
reiches Programm. Im Sinne eines Heimatfestes finden sich
viele Facetten der Waldgartenkulturgemeinde in der Ge-
staltung des gesamten 3-tägigen Festes und dem Bühnen-
programm wieder: Sport, Kultur, Vereinsaktivitäten, Kinder-
angebote, geselliges Miteinander usw. Eine Vielzahl Schö-
neicher Vereine bringt sich in die Gestaltung des Festes ein
und gestaltet es aktiv mit.



Mittelstandsverein stellt sich vor

Die Attraktion aus dem Vorjahr, eine Kunststoffeisbahn, welche mit Schlittschuhen
wie eine echte Eisbahn befahren werden kann, wurde in diesem Jahr durch die



Unterstützung der
Schöneicher Bür-
gerstiftung mög-
lich. Auch der Eis-
stockcup (Eisstock-
schießen) wurde
wieder mit großer
Freude ausgetra-
gen.



Gemeinsames Singen an der Hauptbühne



Herr Schlupsky am Flügel im Goethepark

Im Goethepark fand die
Veranstaltung Picknick &
Co. zum 10. Mal statt. Mit
großer Begeisterung nah-
men sehr viele Gäste da-
ran teil, kleinere Parks
werden für diese Veran-
staltung in den nächsten
Jahren zu klein sein.



Zum 2. Mal fand kurz vor Weihnachten ein öffentliches Weihnachtssingen im Rathaus statt. Diese Veran-
staltung war auch Bestandteil des Lebendigen Adventskalenders der evangelischen Kirchengemeinde und fand
quer durch die Schöneicher Bevölkerung sehr großen Anklang. Nach dem 1. Weihnachtssingen im Vorjahr
hat sich offensichtlich die Begeisterung der Teilnehmer herumgesprochen, 2019 waren deutlich mehr Besu-
cher dabei.



Mit unermüdlichem, ehrenamtlichem Engagement werden viele Freizeitangebote organisiert und durchgeführt. Nur so ist die vorhandene Breite und Vielfalt an Kultur- und Sportveranstaltungen in der Gemeinde möglich.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Besucherzahlen in den historischen Gebäuden der Gemeinde (ehemalige Schlosskirche, Heimathaus und historischer Raufutterspeicher) verbunden mit Einnahmen für den Gemeindehaushalt sowie über die Nutzung der Veranstaltungsräume in der KultOurKate und im Heimathaus durch Vereine, Gruppen und Initiativen.

Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude in 2019

Gebäude	Nutzungsart	Besucher/innen
ehemalige Schlosskirche	Konzerte / Lesungen (53)	5.021
	sonstige Vermietung	1.026
	Besichtigung / Führung	107
	gesamt	6.154
historischer Raufutterspeicher	Märkte	3.450
	sonstige Vermietung (21)	1.280
	Besichtigung / Führung	173
	gesamt	4.903
Heimathaus	sonstige Vermietung / Gruppentreffen	1.096
	Besichtigung / Führung	176
	gesamt	1.272

Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen / Gebäude in 2019

Gebäude	Nutzungsart	Anzahl
Gemeindehaus „Helga Hahmann“ Raum 101	Seniorengruppen VHS-Kurse	254
	Vereine, Veranstaltungen, Proben	54
	gesamt	308
KultOurKate Versammlungsraum*	Seniorengruppen, VHS-Kurse	159
	Vereine, Beiräte, Veranstaltungen	129
	Verwaltung, ElKiZ	45
	Schiedsstelle	10
	gesamt	343
KultOurKate Raum 102	Senioren	28
	Verwaltung	5
	Schiedsstelle	12
	gesamt	45

*Ohne Nutzung durch die Bibliothek

1.8 Elektronische Datenverarbeitung

1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

In 2019 lag der Fokus der Arbeiten mit Blick auf das nahende Supportende von Anwendungen, Desktop- und Serverbetriebssystemen im Jahr 2020 weiterhin auf der Erneuerung und Bereitstellung neuer Soft- und Hardware. Die Arbeiten konnten fristgemäß abgeschlossen werden. Für einige Systeme, deren Weiterbetrieb unbedingt noch mit einem alten Stand gewährleistet sein muss, wurden Einzellösungen implementiert, um weiterhin einen modernen Dienstbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger zu realisieren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2019 auf der Vernetzung der Außeneinrichtungen mit dem Rathaus, um auch dort die zentralen Ressourcen der IT nutzen zu können und den Wartungsaufwand zu verringern. Diese Arbeit wird in 2020 fortgeführt.

Die Zahl der im Rathaus eingesetzten Fachverfahren (Software) beläuft sich auf 30, wobei es in einigen Fachverfahren Anpassungen, Ergänzungen oder eine Erneuerung gab.

Durch die Vernetzung innerhalb der Verwaltung steht allen Mitarbeitern das Internet als Informationsquelle zur Verfügung. Als in- und externe Kommunikationswege z. B. zu den Kreis- und Landesbehörden werden E-Mail und Intranet genutzt. Letzteres ermöglicht auch den gemeinsamen Zugriff auf Dokumente oder Programme und ist inzwischen ein Bestandteil der täglichen Arbeit.

Auch Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen nutzen immer mehr die Kommunikation via E-Mail für die Bearbeitung von Sachverhalten. Die sich daraus ergebenden Vorteile wie z. B. verkürzte Postdurchläufe oder der Kontakt zu den Außenstellen und gemeindlichen Einrichtungen sparen Zeit, Geld und auch Büromaterial.

Auch eine Vielzahl von Anfragen der Bürgerinnen und Bürgern können über E-Mails geklärt werden, ohne dass ein persönliches Erscheinen notwendig wird.

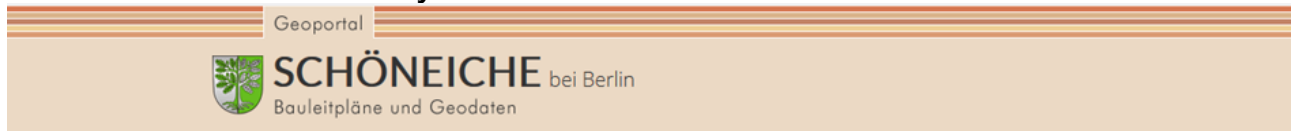
1.8.2 Internet

Im Zuge der Umstellungen auf VoIP wurden die bestehenden Telefon- und Internetanschlüsse einer Prüfung unterzogen und gegebenenfalls Kapazitäten erweitert. Somit sind das Rathaus und einzelne Außenstellen nun wesentlich schneller an das Internet angebunden. Besonders hervorzuheben ist hier die Storchenschule, die seit dem 2. Schulhalbjahr 2019 / 2020 endlich mit schnellerem Zugang zum Internet versorgt werden konnte.

Ebenso wurde im Rathaus die Kapazität des Landesverwaltungsnetzes erhöht. Das Landesverwaltungsnetz dient zum sicheren Austausch mit anderen Kommunen und Landesbehörden. Über das Landesverwaltungsnetz laufen beispielsweise die Übertragungen zu den Wahlen.

Der Sitzungssaal des Rathauses wurde mit WLAN ausgestattet.

1.8.3 Online-Geoinformationssystem



Das Geoportal als eine WebGIS-Anwendung steht der Öffentlichkeit seit mehr als neun Jahren zur Verfügung. Die jährlich steigenden Zugriffszahlen zeigen seine gefestigte Stellung als Informationsinstrument rund um die gemeindlichen Geodaten und Bauleitplanung.

Die zahlenmäßige Entwicklung der Zugriffe stellt sich seit 2010 und im Einzelnen seit 2016 wie folgt dar:

Jahr	Zugriffe seit 1.11.2010	Zugriffe Jahr
2016	407.998	-
2017	512.174	104.176
2018	637.279	125.105
2019	781.407	144.128

In den vergangenen **drei** Jahren hat sich die Zugriffszahl im Vergleich zum Zeitraum 2010 bis 2016 fast **verdoppelt**.

Dem Anwender stehen im Geoportal zahlreiche Geodienste in diesen **Themengruppen** zur Verfügung:

- Öffentliche Auslegungen – Bauleitpläne (Geltungsbereiche)
- Bebauungspläne – Übersicht
- Bebauungspläne – B-Pläne
- Flächennutzungsplan – FNP
- Landschaftsplan – LP
- Bodenrichtwerte
- Ortsplan mit Points of Interest
- Straßennetz & Tempozone
- Baumkataster
- Schule – Wegeplan & Fahrradprüfung
- Jugend & Bildung
- Hydrantenkataster – Löschwasserversorgung
- Historische Luftbilder und Karten
- Umweltdaten
- Geobasisdaten

Das **Geoportal** bietet dem Anwender folgende Funktionalitäten:

- **Kartenanwendung**
 - Mit Geodiensten (Zoomen, Längen- und Flächenmessung, Linkkopie einer Karteneinstellung)
 - Hinzufügen von externen Geodiensten zur Visualisierung
 - Adresssuche
 - Flurstückssuche
 - Baumkataster mit Suche
 - Redlining und Druck von Karteninhalten
- **Downloadbereich** für alle im Portal hinterlegten Dokumente
- **Geodienste** in den Formaten WMS, WFS und WMS(QGIS)
 - Die B-Pläne sind im X-Planformat verfügbar zur Weiterverarbeitung
- **Öffentliche Auslegungen der Bauleitplanung**
 - Dokumente
 - Hinweise und Informationen
 - Geltungsbereich in der Kartenanwendung

Das Geoportal ist eine etablierte Größe geworden, das fortlaufend weiterentwickelt wird.

1.9 Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2019 insgesamt **123,1563 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Eltern-Kind-Zentrum, Grundschule I und II, Bibliothek, Feuerwehr) im Stellenplan ein (ohne Wahlbeamten).

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **147 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten):

- 1 Wahlbeamter,**
- 147 tariflich Beschäftigte (einschließlich geringfügig Beschäftigte)**
- 1 Auszubildende (Stichtag 31.12.2019)**

Von den **147** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **61** (41,50 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **86** (58,50 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

Es befand sich im Jahr 2019 (Stichtag 31.12.2019) **eine Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten Kommunalverwaltung.

Es befanden sich im Jahr 2019 (01.01.2019 – 31.12.2019) **vier** Beschäftigte in der Elternzeit und davon **drei** Beschäftigte im Mutterschutz.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag **31.12. 2019**)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	15	49	64
Auszubildende	0	1	1
Gesamt	16	50	66

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	38	45	83
Gesamt	38	45	83

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamter	1	100 %	0	0 %
Tarifliche Beschäftigte	15	23,44 %	49	76,56 %
Auszubildende	0	0 %	1	100 %
Gesamt	38	45,78 %	45	54,22 %

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12.2019**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter				1			1
Tariflich Beschäftigte		7	29	35	50	26	147
Auszubildende		1					1
Summe	0	8	29	36	50	26	

2019 erfolgten insgesamt **16 Neueinstellungen** (Stichtag **31.12.2019**).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	6
Kindertagesstätten	5
Baubetriebshof	5
Summe	16

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, Elternzeitvertretungen, Krankheitsvertretungen.

2019 sind **10 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag **31.12.2019**).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge	2
Kündigungen vom Arbeitnehmer	1
Ruhestand	5
Gegenseitiges Einvernehmen	1
Kündigung während der Probezeit	1
Summe	10

Für die Teilnahme von Beschäftigten an **kostenpflichtigen Weiterbildungsveranstaltungen** im Jahr 2019 wurden 33.324,70 Euro aufgewendet.

1.10 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung

1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die Gewerbeentwicklung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen	Gewerbemeldungen gesamt
in 1990	172	17	22	211
in 2019	167	96	141	404

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2019 folgende Betriebsarten:

Gewerbe angezeigt für	Aktive zum 31.12.2019
Industrie	20
Handwerk	229

Handel	156
Sonstiges	815
Insgesamt	1220

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2019 1.375 aktive Betriebsstätten/ Gewerbetreibende.

Zur Verteilung der Geschlechter: Männlich-900 und Weiblich-345.

Insgesamt sind 397 Gewerbe als Nebenerwerb angezeigt.

In Schöneiche bei Berlin sind insgesamt 39 unterschiedliche Nationalitäten gemeldet. Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 946 Einzelunternehmer, die restlichen sind juristische Personen, Personengesellschaften und eingetragene Einzelunternehmer.

Es wurden 161 Auskünfte (Jan-Dez) über Gewerbe erteilt.

In 2019 befanden sich 8 Gewerbeuntersagungsverfahren in Bearbeitung. Davon konnten 3 Verfahren eingestellt werden, die restlichen befinden sich in der laufenden Prüfung wegen Erstellung von Sanierungskonzepten bzw. Prüfung von Insolvenzverfahren. Eine Gewerbeuntersagung wurde durchgeführt.

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Im Jahr 2019 gab es 10 Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2019 keine Anfragen.

Wirtschaftsförderung

In Fragen zur Wirtschaftsförderung konnten wieder Informationen zu Existenzgründungen und Fördermöglichkeiten sowie interessanten Veranstaltungen bereitgestellt werden. Anfragende erhielten eine Beratung zu gewerberechtlichen Fragen sowie Hinweise zu Institutionen, die umfangreichere Beratung bei Existenzgründungen und Fördermöglichkeiten anbieten. Ein Wirtschaftsforum mit interessanten Vorträgen wurde für die Schöneicher Gewerbetreibenden im Rathaus organisiert.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt.

Seit dem 13.09.2018 wird jeden Donnerstag vor dem Rathaus ein „Wochenmarkt“ in der Zeit von 9-14 Uhr durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit einem Marktbetreiber wurde im Jahr 2018 geprüft, ob der Wochenmarkt ausreichend durch die Schöneicher angenommen wird. Hierfür wurde eigens eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung der Dorfau 1-5 durch die Gemeinde beim zuständigen Straßenverkehrsamt beantragt. Zur Freihaltung der Parkflächen wurden zusätzliche Halteverbotsschilder für den Donnerstag durch das Straßenverkehrsamt angeordnet und durch die Gemeinde aufgestellt. Anfangs waren 9 bis 12 Stände präsent.

Ab 2019 wurde die Nutzung der Fläche über Sondernutzung geregelt. Der Marktbetreiber erhielt für die gesamte Fläche eine Sondernutzungserlaubnis, welche aufgrund förderungswürdiger Zwecke eine Gebührenermäßigung nach § 9 der Sondernutzungssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erhielt. Die Stromversorgung wurde über den eigens eingerichteten Verteilerkasten durch die Gemeinde bereitgestellt.

Ab 2020 wurde durch den Marktbetreiber keine Weiterführung des Wochenmarktes beantragt/bekundet. Durch Gespräche mit den bis dahin verbliebenden Standbetreibern konnte ein Interesse der Weiterführung des Marktes erkannt werden. Diese wurde mit einzelnen Sondernutzungserlaubnissen geregelt.

1.10.2 Allgemeines Ordnungsrecht

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 80 säumige Bürger durch Anschreiben an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten und an die Einhaltung des Brandenburgischen Straßengesetzes erinnert. Überwiegend wurde den einzelnen Aufforderungen Folge geleistet. Es mussten keine Bußgeldverfahren eingeleitet werden.

Es wurden 21 Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich der Allgemeinen Ordnungsangelegenheiten (bspw. Ordnungsbehördliche Verordnung – illegale Entsorgungen) und 14 Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich des Immissionsschutzes eingeleitet.

Obdachlosigkeit

Im Jahr 2019 wurde ein männlicher Erwachsener in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen. Es bestanden weitere Sachverhalte, hier konnte die Obdachlosigkeit jedoch mit anderen Mitteln abgewehrt werden. Derzeit halten sich fünf Personen in der Obdachlosenunterkunft auf.

Zwangsräumungen

2019 wurden drei Zwangsräumungen durch das Amtsgericht angesetzt und durchgeführt. Bei keinem der Sachverhalte wurde eine Einweisung in die Obdachlosenunterkunft notwendig.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Die Beprobung der Grundwassermessstellen erfolgte am 08.10.2019. Die Beprobungen wurden an vier verschiedenen Grundwassermesspunkten (Pegelmessstellen) durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen inklusive des Abschlussberichtes 715,79 Euro. Auf Grund der positiven Untersuchungsergebnisse entschied die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree, dass im Kalenderjahr 2020 keine Beprobung erforderlich ist. Die nächste Beprobung wird erst im Jahr 2021 durchgeführt.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 33 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Davon waren 25 gebührenpflichtig. Die Einnahmen hierfür betragen insgesamt 1.235,00 Euro.

Einweisung von Sucht- und Geisteskranken

Im Berichtsjahr mussten keine Einweisungen von Sucht- und Geisteskranken durchgeführt werden.




Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2019 mussten keine ordnungsbehördlichen Bestattungen vorgenommen werden.

Stand Internetportal „Maerker Brandenburg“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen. 154 Bürgerhinweise wurden im Jahr 2019 über die Plattform „Maerker“ an die Gemeinde Schöneiche bei Berlin gerichtet.

Diese 154 Einträge sind derzeit mit folgendem Status publiziert:

Gelb		in Arbeit	33
Grün		erledigt	107
grün/gelb		abschließend bearbeitet	14

Die Meldungen aller 154 Einträge erstrecken sich über die folgenden Kategorien:

Straßen/ Wege	48
Abfall/ Müll	41
Tiere/ Ungeziefer	1
öffentliches Grün/ Spielplatz	10
Vandalismus	2
defekte Straßenbeleuchtung	42
Geruchs- und Lärmbelästigung	7
Abwasser/ Wasser	3

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche insgesamt 24 Strafanzeigen erstattet. Gründe hierfür sind u. a.: Vandalismus/Sachbeschädigung an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, besonders schwere Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole, Unfallschäden etc.

1.10.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Erfasste Verfahren gesamt:	540
Verwarnungen ohne Erhebung eines Verwangeldes:	12
Halterhaftungen:	82
Einstellungen:	40
Bußgelder:	10
Abgabe ans Amtsgericht:	1
Abgabe an Kasse:	36

Im Berichtsjahr 2019 wurden durch das Ordnungsamt im Rahmen der Außendiensttätigkeit insgesamt 540 Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) geahndet. Davon wurden 12 Verwarnungen ohne die Erhebung eines Verwangeldes erteilt.

Nach erfolgtem Vorverfahren (Anhörung des Betroffenen) und Nichtzahlung des Verwangeldes wurden in 82 Verfahren die Halter in die Halterhaftung genommen. Nach erfolgtem Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurden 40 Verfahren in 2019 durch Feststellung der Uneinbringlichkeit oder Unverhältnismäßigkeit der Forderung eingestellt.

Im Berichtsjahr 2019 wurden 10 Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erlassen.

Von insgesamt 540 Verwarnungen wurden 36 Verfahren nach nicht fristgemäßer Zahlung (Kosten- oder Bußgeldbescheide, welche nicht zur gerichtlichen Entscheidung abgegeben wurden) an die Kasse zur Vollstreckung abgegeben.

Haushaltsansatz:	10.000,00 €
Bisherige Anordnungen:	8.807,00 €
Einnahme Ist:	7.933,00 €

Der Haushaltsansatz für das Berichtsjahr 2019 lag bei 10.000,00 Euro. Nach Prüfung wurden allein im Bereich der Verkehrsüberwachung 8.807,00 Euro ins Soll gestellt. Davon sind 7.933,00 Euro eingenommen worden. Die Schwerpunkte 2019 lagen nach Auswertung der Statistik „Verfahren pro Tatort“ in folgenden Bereichen:

Dorfaue	127
Wohngebiet „Hohenberge“	113
Gewerbegebiet (Schöneiche Nord)	80
Kirchstraße	32

Die im Berichtsjahr 2019 am häufigsten festgestellten Parkvergehen wurden mithilfe der Statistik „Verfahren pro Tatbestand“ ausgewertet:

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“	111
„Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Haltverbot (Zeichen 286)“	70
„Sie hielten oder parkten verbotswidrig auf dem/r linken Seitenstreifen/ Fahrbahnrand“	60

Amtshilfe für andere Behörden

Führerscheinentgegennahme und Verwahrung	2
Amtshilfeersuchen anderer Behörden (fließender Verkehr)	32

2019 wurden im Zuge der Amtshilfe zwei Führerscheine verwahrt.

Des Weiteren wurden im Außendienst 32 Amtshilfeersuchen aus dem Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs bearbeitet.

1.10.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg

2019 wurde die Hundehaltung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin anhand einer einfach geführten Excel-Tabelle erfasst. Hierbei konnte festgestellt werden, dass 79 Hundehalter ihrer Pflicht zur Anzeige über die Hundehaltung gegenüber der örtlichen Ordnungsbehörde nachkamen. Im Vordergrund dieser Anzeige steht die Mitteilung der Mikrochipnummer nach ISO-Standard, die zur Identifizierung und problemlosen Erkennung der Zugehörigkeit im Falle eines Fundes (Fundtierbetreuung) wichtig und hilfreich ist.

Des Weiteren wurden 64 Abmeldungen von Hundehaltungen aus Gründen des natürlichen Ablebens, der Einschläferung oder des Wegzugs aus der Gemeinde verzeichnet.

Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt 36 Hundehalter auf die Anzeigepflicht über die Hundehaltung im Ordnungsamt informiert. Zudem wurde dazu aufgefordert, die Anzeige entsprechend nachzuholen. Die Resonanz war gut.

Anmeldungen:	79
Abmeldungen:	64
Hinweisschreiben an Hundehalter bezüglich der Anzeigepflicht:	36
Antrag und Erteilung von Negativgutachten:	2

1.10.5 Feuerwerke

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken:

Eingang Anträge gesamt:	4
genehmigt:	4
abgelehnt:	0

Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern lässt sich abschließend sagen, dass vier Anträge bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingegangen sind. Davon wurden vier Anträge nach Prüfung genehmigt.

1.10.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin -Sondernutzungssatzung- i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 378 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	200
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	106
Bauanzeigen Hinweise	55
Verwarn- und Bußgelder	17
Gesamt	378

Einnahmen Gebühren	16.504,64 €
Einnahmen Verwarn- und Bußgelder	1.052,00 €
Gesamt	17.556,64 €

Tabellarischer Überblick Vorgänge:

Vorgänge	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Ordnungswidrigkeiten	gesamt
2016	189	127	70	57	10	326
2017	149	116	82	34	13	278
2018	150	96	67	29	11	257
2019	200	157	55	106	17	378

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Jägerstraße (Nebenstraße) zwischen Arndtstraße und Grüner Weg

Aufstellung Z. 220 (Einbahnstraße) mit ZZ. 1000-32 (Radverkehr kreuzt von links und rechts), Z. 267 (Verbot der Einfahrt) mit ZZ. 1022-10 (Radverkehr frei), Z. 600-60 (Sperrpfosten).

Begründung:

Auf Grund der neu geschaffenen Stellflächen im verkehrsberuhigten Bereich wurde die Mischverkehrsfläche eingengt. Daher wurde eine Einbahnstraßenregelung getroffen, in der die Radfahrer auch die Gegenrichtung befahren dürfen.

Jägerstraße 20

Aufstellung Z. 274-30 (zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) mit ZZ 1042-33 (zeitliche Beschränkung) und ZZ 1012-51 (Kindergarten).

Aufstellung Z. 274-30 (zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h).

Aufstellung 314-10, -20 mit ZZ. 1040-32 (Parkscheibe für ½ Stunde).

Begründung:

Am 21. Oktober 2019 eröffnete die Kita „Pustelblume“ in der Jägerstraße 20. Hierfür wurde die Geschwindigkeit vor der Kita (beidseitig) auf 30 km/h beschränkt. Nach 120 m wird die Geschwindigkeitsreduzierung aufgehoben. Um den Parkdruck zu regulieren, wurde das Parken vor der Kita auf einer Strecke von 20 m für ½ Stunde mit Parkscheibe erlaubt.

Heinz-Oberfeld-Straße

Aufstellung Z. 274.2-40 (Beginn/Ende Tempo-30-Zone).

Begründung:

Durch die Errichtung der Tempo-30-Zone, sollen die Passanten, kommend vom „Kleinen-Spreewald-Park“, geschützt werden und die Belästigung der Anwohner minimiert werden.

Werner-von-Siemens-Straße gegenüber Einmündung Florastraße und Werner-von-Siemens-Straße
Aufstellung Z. 286-10, -20, -30 (eingeschränktes Halteverbot Anfang/Mitte und Ende).

Begründung:

Auf Grund wachsenden Parkdrucks im Gewerbegebiet werden die Zufahrten zur Florastraße und Werner-von-Siemens-Straße zur Freileitung für LKWs freigehalten.

Dorfau 1 -15

Aufstellung Z. 286-10 und -30 (eingeschränktes Halteverbot) mit ZZ 1042-33 (zeitliche Befristung).

Begründung:

Durch die Errichtung des neuen Wohngebietes in der Dorfau stieg der Parkdruck in eben dieser Straße. Dies führte zu Verkehrsbehinderung und riskanten Überholmanövern in der Dorfau, insbesondere in der Spitzenstunde von 7 – 8 Uhr (Schulverkehr). Durch das eingeschränkte Halteverbot soll die Sicherheit des Verkehrs wiederhergestellt werden.

Dorfau 1 (Parkplatz Rathaus und KultOurKate)

Aufstellung Z 314 (Parken) mit ZZ. 1040-33 (Parkscheibe) und 1042-33 (zeitliche Beschränkung).

Begründung:

Der Parkplatz hinter dem Rathaus wurde verstärkt durch Anwohner des angrenzenden Wohngebietes genutzt. Um Besuchern des Rathauses und der KultOurKate das Parken auf dem Parkplatz zu ermöglichen, wurde die erlaubte Parkdauer beschränkt.

Watenstädter Straße zwischen Wittstockstraße und Prager Straße

Aufstellung Z. 220 (Einbahnstraße beidseitig) mit ZZ. 1000-32 (Radverkehr kreuzt von links und rechts), Aufstellung Z. 267 (Verbot der Einfahrt) mit ZZ. 1022-10 (Radverkehr frei).

Begründung:

Durch die Errichtung der Einbahnstraße soll die Sicherheit der Schulkinder in der Wittstockstraße verbessert und das Wenden in der Feuerwehrezufahrt/ Schulhofeingang verhindert werden.

1.11 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2019 fanden auf dem Friedhof Friedensau in Schöneiche bei Berlin 93 Beerdigungen statt.

Dabei handelte es sich um 13 Erdbestattungen und 80 Urnenbeisetzungen. Davon wurden 0 Särge und 39 Urnen anonym beigesetzt. Die Nutzung der Trauerhalle wurde 75 Mal gewünscht.

Es wurden 20 Anträge zur Errichtung oder baulichen Veränderung eines Grabmales bearbeitet.

Am 11.10.2019 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt. Von 753 geprüften Grabmälern waren 735 (97,61%) standsicher, 18 Grabmäler (2,39%) waren fehlerhaft.

Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30% der Grabmale nicht standsicher.

Es wurden Geräteständer angeschafft und durch die Mitarbeiter auf dem Friedhofsgelände montiert. Der Wegebau in den einzelnen Abteilungen wurde weiter verbessert.



Seit dem Jahr 2018 wurde die Beschilderung der Wahlgrabstätten abgeschlossen. Somit stehen Daten über die auslaufende und neu vergebene Grabstättennutzerfläche zur Verfügung.
12 neue Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten wurden vergeben (30,50 m²).
47 Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten wurden beendet (282,30 m²).

1.12 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand am 31.12.2019 aus 33 Mitgliedern. Zu den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr gehörten neben der Unterstützung zu Festen der Feuerwehr oder in den Kitas natürlich die Übungsnachmittage, die Teilnahme am großen, überregionalen Jugendfeuerwehrlager, eine Fahrt nach Rügen und das zur Tradition gewordene Weihnachtsbowling.

Feuerwehr Einsatzfähigkeit:

Im Jahr 2019 gab es 203 Einsätze. Sie teilten sich wie folgt auf: 35 Brandeinsätze, 93 Technische Hilfeleistungen, 75 "First Responder"-Einsätze, gesamt: 3.041 Einsatzstunden.

2019 war geprägt durch die anhaltende trockene Witterung, das 2. Jahr in Folge. Neben einigen kleineren, der Witterung geschuldeten, Bränden war die Feuerwehr Schöneiche bei Berlin u.a. bei 5 großen Waldbränden außerhalb der Gemeinde im Einsatz. Aber auch Begleiterscheinungen dieser Hitze, wie kurze kräftige Gewitter, sorgten für viel Arbeit. So gab es für die Feuerwehr mehrmalig umgestürzte Bäume zu beseitigen, im Juni brannte ein Dachstuhl nach einem Blitzeinschlag.

Weitere Aktivitäten der Feuerwehr:

Im April fand traditionsgemäß das Osterfeuer statt, natürlich mit der großen Ostereiersuche.

Zum Heimatfest erfolgten durch die Feuerwehr wieder eine Ersthelfer-Absicherung und die Absicherung des Eichkaterlaufes. Im August lud die Feuerwehr zum Tag der offenen Tür. Erfreulich war die große Anzahl von interessierten Besuchern. Ende Oktober fand das Halloweenfest und Ende November das Lichterfest mit dem Weihnachtsbaumschmücken statt.

Dienstgebäude:

Nach vielen Problemen bei der Fertigstellung des Hallenanbaues konnte die Feuerwehr und die jetzt bei der Feuerwehr stationierte Katastrophenschutzeinheit des Landkreis Oder-Spree den Hallenanbau voll nutzen.

Technik:

Der Notwendigkeit geschuldet, ein Hubrettungsfahrzeug vorhalten zu müssen, wurde 2017 ein solches Fahrzeug bestellt. Da das Fahrzeug nicht wie zugesichert Mitte 2018 fertiggestellt werden konnte, wurde durch die beauftragte Firma ein Leihfahrzeug für die Ausbildung und für Einsätze zur Verfügung gestellt. Zur Übergabe des Hallenanbaus am 20.12.2018 konnte dann auch das Neufahrzeug übernommen werden.

Personal:

Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2019 aus 52 Kameradinnen und Kameraden. Das Problem der Einsatzbereitschaft wächst weiter. Die überwiegende Anzahl der Einsatzkräfte arbeitet außerhalb von Schöneiche, und neue Einsatzkräfte zu gewinnen, wird zur Existenzfrage der Feuerwehr. Neuschöneicher zur ehrenamtlichen Arbeit in der Feuerwehr zu bewegen, ist schwierig. Viele glauben, Feuerwehr ist „Gemeindeangelegenheit“ und dafür gibt es ja angestellte Feuerwehrleute! Dass der Feuerwehrdienst ehrenamtlich erfolgt, überrascht viele. Und noch ein Fakt überrascht die meisten – gibt es nicht mehr genug Ehrenamtliche in der Feuerwehr, muss eine Gemeinde eine Pflichtfeuerwehr einrichten! Dann können alle Bürgerinnen und Bürger zwischen 18 und 67 Jahren zum Dienst verpflichtet werden.

1.13 Rechtsangelegenheiten

Ende des Jahres 2019 waren insgesamt 8 Gerichtsverfahren anhängig. Neben der Anfechtung von Erschließungs-, Straßenbaubeiträgen und Zweitwohnungssteuerbescheiden gibt es auch 3 Klagen gegen vom Landkreis Oder-Spree erteilte Baugenehmigungen.

Ein zivilrechtliches Berufungsverfahren im Zusammenhang mit der Baumaßnahme KultOurKate aus dem Jahr 2013 konnte im Jahr 2019 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2019 waren vor allen die Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen.

1.14 Bürgerbeteiligung

Zahl	Einwohner- versammlung	Anliegerever- sammlung	sonstige	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürgerbe- teiligung
	X			2019.01.15	Einwohnerversammlung Schöneiche „Rückblick 2018 - Ausblick 2019“	55
			X	2019.01.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	9
			X	2019.01.22	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2019.01.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	4
			X	2019.01.24	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
			X	2019.01.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2019.01.29	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	4
			X	2019.02.12	Anliegeregespräch, Hölztstraße	16
			X	2019.02.14	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	21
		X		2019.02.28	Informationsveranstaltung Ausbau Brandenburgische Straße, 1. BA	ca. 30
			X	2019.03.12	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	4
			X	2019.03.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2019.03.04	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	10
			X	2019.03.05	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2019.03.06	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	2
			X	2019.03.07	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	10
		X		2019.03.14	Informationsveranstaltung Ausbau Brandenburgische Straße, 1. BA (Wohnanlieger)	ca. 80

			X	2019.03.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	9
			X	2019.04.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	2
			X	2019.04.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	1
			X	2019.04.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	4
			X	2019.04.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	10
			X	2019.04.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	1
			X	2019.04.30	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	5
			X	2019.05.08	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	90
			X	2019.11.06	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	16
			X	2019.07.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	1
			X	2019.08.12	Kinderkonferenz	50
			X	2019.08.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	38
			X	2019.09.01 - 2019.09.30	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl und Internetabstimmung (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 313 und Teilnehmer Internetvotierung 212)	525
			X	2019.09.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	20
			X	2019.09.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
			X	2019.09.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	0
			X	2019.09.12	Ausschuss für Ortsentwicklung	11
			X	2019.09.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	1
			X	2019.09.17	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	4
			X	2019.09.25	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	60
			X	2019.10.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	2
			X	2019.10.21 – 2019.11.04	Befragung zur weiterführenden Schule (Rücklauf Einwohner 597 und Eltern 363)	960
			X	2019.10.22	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	
			X	2019.10.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	0
			X	2019.10.24	Ausschuss für Ortsentwicklung	2
			X	2019.10.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	0

			X	2019.10.29	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	3
	X			2019.10.30	Einwohnerversammlung „weiterführende Schule“	110
			X	2019.11.17	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	1
			X	2019.11.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	1
			X	2019.11.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
			X	2019.11.27 - 2019.12.09	Anliegerbefragung Hölzstraße	15
			X	2019.11.29	Ausschuss für Ortsentwicklung	
			X	2019.11.30	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	
			X	2019.12.02	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	
			X	2019.12.03	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	10
	X			2019.12.10	Einwohnerversammlung „Sicherheit in Schöneiche“	65
			X	2019.12.11	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	7

1.15 Archivwesen

Mit Inkrafttreten der Archivsatzung am 01.01.2014 nahm das Gemeindearchiv offiziell seine Arbeit auf. Seine Tätigkeiten umfassen die gängigen Aufgaben eines Archivs: Erfassung, Übernahme, dauerhafte Verwahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung sowie Vorbereitung der Benutzung von kommunalem Archivgut.

Bestand:

Nach der jährlichen Bewertung des Verwaltungsschriftgutes, das sich im Zwischenarchiv-Magazin befindet, wurden die für archivwürdig erachteten Akten in das Gemeindearchiv übernommen. Dadurch werden Verwaltungsakten zu Archivgut.

Mit Stand vom 31.12.2019 befinden sich rund 79 laufende Meter (lfm) Akten im Gemeindearchiv, darunter auch etwa 7 lfm Archivgut, welches bis 2017 im Kreisarchiv des Landkreises Oder-Spree verwahrt worden ist sowie ca. 2 lfm Bestand, welcher 2017 von der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V. übernommen wurde.

Das nicht als archivwürdig befundene Schriftgut wurde nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und gemäß gesetzlichen Regelungen über Datenschutzcontainer vernichtet.

Bestandsaufbau:

Über Mitglieder der Turn- und Sportgemeinschaft Landbau Schöneiche e.V. (TSG Schöneiche e.V.) gelangte die Chronik der Abteilung Gymnastik des TSG Schöneiche e.V. in das Gemeindearchiv. Die Chronik, welche aus insgesamt vier Teilen besteht, beinhaltet Aufzeichnungen aus dem Zeitraum 1960 – 2014, erstellt von Schöneicherinnen. Neben der Chronik umfasst die Schenkung auch zwei Hefter mit weiterem Schriftgut wie Mitgliederlisten und Protokollen der Mitgliederversammlungen.

Archivnutzung:

Seit April 2018 liegt eine Benutzungsordnung vor, welcher sich die allgemeinen Regeln und Möglichkeiten zur externen Nutzung des Archivs entnehmen lassen. Im Jahr 2019 gab es 24 externe Anfragen an das Archiv, die mit unterschiedlich hohem Rechercheaufwand bearbeitet wurden. Schwerpunkte bildeten insbesondere Auskunftstätigkeiten im Rahmen privater Familienforschung und für Erbenermittlungsunternehmen.

Drei Nutzer arbeiteten vor Ort mit Archivalien zu privatem und wissenschaftlichem Zweck. Mit der Bearbeitung von Anfragen ist auch eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv LOS, dem hiesigen Katasteramt und dem Standesamt sowie der Einwohnermeldestelle verbunden.

Zwischenarchiv:

Um die Büros der Mitarbeiter von unnötig gelagertem Schriftgut zu entlasten, wurde im Rathaus ein Zwischenarchiv-Magazin eingerichtet. In diesem Magazin befinden sich die abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind. Die ordnungsgemäße Einlagerung und Aushebung bei Bedarf werden durch das Archiv abgedeckt, welches zur Organisation eine eigens dafür entwickelte Software nutzt.

Es befinden sich mit Stand vom 31.12.2019 insgesamt 5.258 Akten in den Rollregalen, von denen 459 in diesem Jahr übergeben wurden. Intern wurden 111 Akten zur Einsichtnahme angefragt.

Seit diesem Jahr ist es den Mitarbeitern möglich, über eine Intranetrecherche selbstständig in den Beständen des Zwischenarchivs zu recherchieren sowie Akten zur Einsichtnahme anzufordern. Dies erleichtert den Recherche- und Bestellprozess sowohl für die Mitarbeiter im Rathaus als auch für die Archivarin erheblich. Zum besseren Verständnis der Funktionsweise und Handhabung wurde die Intranetrecherche jedem Amt mittels einer kurzen Schulung vorgestellt. Weiterhin wurde eine Handreichung erstellt, die im Intranet abgelegt ist.

Projekte:

Im Jahr 2018 begann eine Projektgruppe des Ortschronikfachbeirates in Zusammenarbeit mit dem Gemeindearchiv mit der Überarbeitung der im Jahr 2000 erschienenen Ortschronik „Schöneiche bei Berlin. Eine Chronologie durch die Geschichte“. Zusätzlich zur Überarbeitung der Auflage von 2000 werden anhand publizierter Quellen und durch die Kontaktaufnahme zu Vereinen und Parteien Ereignisse zusammengetragen, die ab 2000 das Ortsgeschehen prägten und langfristig beeinflussten.

Die Veröffentlichung der überarbeiteten und erweiterten Auflage ist anlässlich des 650-jährigen Bestehens der Gemeinde Schöneiche bei Berlin im Jahr 2025 geplant.

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2019

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2019 stellten sich wie folgt dar:

ordentliche Erträge	21.829.600 €
ordentliche Aufwendungen	21.279.800 €
außerordentliche Erträge	2.495.200 €
außerordentliche Aufwendungen	2.482.200 €

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2019 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	26.281.000 €
Auszahlungen	30.218.500 €

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.932.400 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.362.000 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.148.600 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.026.400 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.200.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	830.100 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2019 gemäß Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.400.000 €
Gewerbesteuer	2.400.00 €
Anteil Einkommensteuer	6.200.000 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790.700 €
Grundsteuer A	5.500 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.447.700 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	300.000 €
Familienausgleich	764.700 €
Schlüsselzuweisungen	5.302.900 €
Konzessionsabgabe	312.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	5.924.200 €
Personalaufwendungen	6.773.700 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.996.700 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	931.500 €
Allgemeine Gewerbesteuerumlage	85.000 €
Zinsen für Kredite	146.300 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	2.200.000 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	465.600 €
Zuschüsse für Investitionen	1.006.500 €
Erschließungsbeiträge	1.676.500 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	6.621.500 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundsteuer	3.404.900 €
ordentliche Tilgung von Krediten	830.100 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2019 in T€
Allgemeine Verwaltung	BGA, Software	195,5
Allgemeine Verwaltung	Wasserspiel Rathausvorplatz	20,0
Wohnungsverwaltung	Sozialer Wohnungsbau Warschauer Straße	750,0
Wohnungsverwaltung	Regenentwässerung Berliner Straße 7 – 13 C	156,0
Wohnungsverwaltung	Kalkberger Straße 184 – 188	30,0
Wohnungsverwaltung	Komplexsanierung Brandenburgische Straße 87	740,0
Baubetriebshof	Fahrzeuge/BGA/EDV	113,5
Feuerwehr	Fahrzeuge/BGA/EDV	190,2
Straßen	Gehweg Rüdersdorfer Straße	170,0
Straßen	Bau Südring Kieferndamm BA 2.2	1.000,0
Straßen	Herstellung Rehfelder Straße/Tasdorfer Straße, Restleistungen	40,0
Straßen	Erschließung B-Plan Gutsdorf, Planung	10,0
Straßen	Brandenburgische Straße, 1. BA	1.100,0
Straßen	Herstellung Amselhain, Restleistungen	20,0
Straßen	Erschließung B-Plan Warschauer-/Woltersdorfer Straße	290,0
Straßen	Brücke Schlosspark (BW 1)	110,0
Straßen	Herstellung Marktplatz	330,0
Straßen	Gehweg Steinstraße	90,0
Straßen	Berliner Straße, Planung	10,0
Straßen	Verbindungsweg Dorfaue/Stegeweg/Schöneicher Straße, Planung	12,0
Straßen	Maßnahmekonzeption Anliegerstraßen 2019, Herstellung	800,0
Straßen	Maßnahmekonzeption Anliegerstraßen 2020, Planung	140,0
Straßen	Durchlass Lindenstraße, Planung	10,0
KSP	Grüne Wabe	30,0
Storchenschule	BGA	49,5
Storchenschule	Sonnenschutz, Zaun	26,0
Bürgerschule	BGA	50,0

Bürgelschule	Gutachten Erweiterung	20,0
Kita Am Storchenturm	Schallschutz	13,0
Kita Karl-Marx-Straße	Außenanlagen (Regenentwässerung), Erwerb Außenspielgerät	59,5
Kita Karl-Marx-Straße	Verdunklungsrollos, Ausstattung Erzieherarbeitsplätze	48,7
Kita Unterm Regenbogen	Herstellung Rettungswege Cottage	14,5
Kita Heupferdchen	Zaun	7,0
Kita Löwenzahn	BGA/EDV	13,8
Kita Jägerstraße	Baumaßnahme Neubau	732,5
Kita Jägerstraße	BGA/EDV	30,0
Spielplätze	Spielplatz Fichtenau	52,5
Sportplatz	Sanierung Kunstrasenplatz einschließlich Erneuerungen im Sozialgebäude/Grunderwerb	753,1
Jägerpark	Spielplatz, Parkgestaltung	70,0
Liegenschaften	Grundstückserwerb	1.500,0
Friedhof	BGA	22,8
diverse	BGA/GWG	99,9
Feuerwehr	Anbau Fahrzeughalle/Katastrophenschutz	25,0
diverse	Diverse Investitionen	81,4
	Summe	10.026,4

Bereinigt um die Doppik bedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2019 mit 20.890,0 T€ um 133,8 % höher als im Jahr 1997,

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2019 mit 1.600,76 Euro/Einwohner nur um 89,5 % höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2019 mit 6.773,7 T€ um 102,9 % höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 4,47 %, die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2019 um 61,0 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2019 mit 11.176,2 T€ um 371,1 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2019 mit 856,41 Euro/Einwohner um 274,14% höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2019 mit 7.869,9 T€ um 54,1 % höher als im Jahr 1997, die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2019 mit 603,06 Euro/Einwohner um 29,3 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 7,3 Mio. Euro**, also rund 560,56 Euro je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 3,5 Mio. Euro, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diesen Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 1,0 Mio. Euro auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererträgen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Nach einer umfangreichen Vorbereitungsphase konnte am 01.01.2018, fristgerecht, mit dem neuen Finanzbuchhaltungsprogramm gestartet werden. Durch die Einführung der neuen Finanzsoftware, ist die Gemeinde Schöneiche bei Berlin in der Lage, alle Eingangs- und Ausgangsrechnungen digital zu erfassen und zu bearbeiten. Die erforderlichen Unterschriften erfolgen auf Basis von elektronischen Signaturen. Alle Buchungsbelege werden in einem digitalen Archivierungssystem abgelegt.

Sämtliche, auf Papierform basierende, Rechnungen und Bescheide für das Haushaltsjahr 2019 wurden von der Geschäftsbuchhaltung gescannt und ins Finanzbuchhaltungsprogramm eingelesen. Digitale Belege konnten direkt ins Programm eingelesen werden. Die ausgelesenen Daten wurden geprüft und per Workflow an das entsprechende Fachamt zur technischen, sachlichen und rechnerischen Prüfung weitergeleitet. Nach der Kontierung und Freigabe durch die Fachämter wurden die Rechnungen an die Geschäftsbuchhaltung zurückgegeben. Diese prüfte, ob die rechtlichen und gesetzlichen Vorschriften laut Kontierungsrahmen und Richtlinien des Landes Brandenburg eingehalten wurden. Danach wurden für diese Rechnungen die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt. Diese Anordnungen wurden von der Kasse zur weiteren Verarbeitung übernommen.

Neben den Rechnungen wurden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Budgetabrechnungen der gemeindeeigenen Einrichtungen, die Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

Für das Jahr 2019 wurden bisher ca. 8.100 Rechnungen eingelesen, Anordnungen erstellt, geprüft und verarbeitet.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln.

Es erfolgten in der Gemeindekasse in 2019 etwa 92.400 Buchungsvorgänge.

Weiterhin verwahrt und verwaltet sie Wertgegenstände und übernimmt die Beitreibung der öffentlich-rechtlichen Forderungen.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

Zum Aufgabenbereich kommunale Liegenschaften gehört die Veräußerung und der Erwerb von Grundstücken, die für kommunale Zwecke erworben und für private Zwecke veräußert werden, einschließlich der Überwachung der Verträge.

Im Jahr 2019 wurden 8 Grundstücksverträge bearbeitet, an denen die Gemeinde als Vertragspartner beteiligt war.

Es wurden Flächen von insgesamt 23.081 m² erworben. Hierunter fällt der Erwerb des Geländes der ehemaligen Gärtnerei an der Kalkberger Straße, welcher im Jahr 2019 rechtskräftig wurde. Mit diesem Erwerb erhält die Gemeinde als Eigentümer unmittelbare Einflussmöglichkeiten auf die künftige Entwicklung des Areals. Weitere relevante Flächen sind im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und gemeindlichen Vorhaben, wie u.a. im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“ erfolgt. Verkauft wurden zwei Splitterflächen mit insgesamt 182 m².

Die Gemeinde hat 13 bestehende Erbbaurechte, die im Bereich kommunale Liegenschaften verwaltet werden.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen für die Grundsteuer A 200 v.H. und 440 v.H. für die Grundsteuer B. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug für das Steuerjahr 2019 340 v.H.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2019 insgesamt 6.314 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 54 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1.375 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben **291** Unternehmen einen positiven Gewerbeertrag in einer Höhe erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuer führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan (Angaben in T€):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

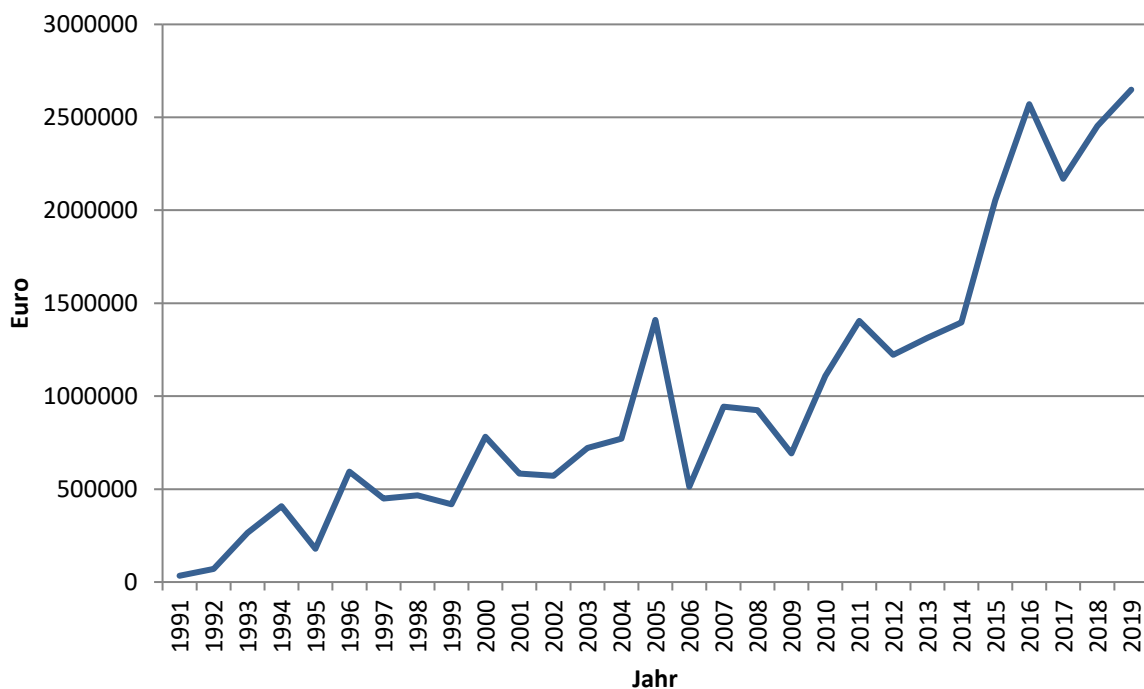
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100	2.000	2.400	2.400	2.400

2.5.5 Gewerbesteuer - Ist-Aufkommen

GWST- IST Aufkommen					
STEUER-Jahr	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Gesamt IST -Euro-
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €

2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €	692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €	1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €	1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €	1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €	1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €	1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602820,50 €	2.053.847,05 €
2016	889.793,60 €	547.575,66 €	567.159,47 €	566.505,69 €	2.571.034,42 €
2017	543.855,54 €	554.003,80 €	549.840,28 €	521.290,27 €	2.168.989,89 €
2018	608.388,03 €	364.032,94 €	719.882,72 €	761.489,43 €	2.453.793,12 €
2019	677.318,69 €	575.803,88 €	740.108,33 €	655.494,57 €	2.648.726,47 €



68 Unternehmen mussten zwischen 1 Euro und 1.000 Euro Gewerbesteuer zahlen, **162** zwischen 1.001 Euro und 10.000 Euro, **54** zwischen 10.001 Euro und 50.000 Euro und **7** Unternehmen über 50.000 Euro.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.314
davon	
Grundsteuer B	6.261
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	51

2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2019 insgesamt 142 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 10 Objekte

2.5.8 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2019 insgesamt 1.013 Hunde steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 125
- Hundesteuerabmeldungen 114
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 19 Hundehalter
- steuerermäßigt nach § 5 der Satzung 3 Hundehalter
- 784 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 98 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 12 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 7 Hundebesitzer halten mehr als 3 Hunde

2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen

2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung

Die Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen obliegt der Gemeindekasse und umfasst den Bereich Mahnung und Zwangsvollstreckung.

Im Jahr 2019 wurden 3.175 Mahnungen erstellt, bearbeitet und versandt. Nach Mahnung der Forderung erfolgt die Übergabe an die Zwangsvollstreckung und wird mit Ankündigung der Zwangsvollstreckung dem Schuldner mitgeteilt. In 572 Vorgängen wurde die Zwangsvollstreckung eingeleitet.

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die weitere zwangsweise Beitreibung der Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die in Schöneiche bei Berlin gemeldeten Schuldner durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 45,00 Euro je Vollstreckungsfall zu erstatten. In 2019 wurden insgesamt 341 Amtshilfeersuchen bearbeitet. Der Kostenbeitrag für die weitere Bearbeitung durch den Landkreis Oder-Spree belief sich auf 6.255,00 Euro. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat im Jahr 2019 42 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.2 Zwangsversteigerungen

Im Jahr 2019 kam es zu keinen Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken in Schöneiche bei Berlin.

2.6.3 Insolvenzverfahren

Für 16 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde im Jahr 2019 ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet. <https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
Einwohner per 01.01.2019	12.875	349	13.224
Geburten	84	-	84
Sterbefälle	111	7	118
Anmeldungen (Zuzug)	834	36	870
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	270	-	270
Abmeldungen (Wegzug)	658	45	703
EW per 31.12.2019	13.033	341	13.374

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	85
Ehescheidungen	33
Namensänderungen	37
Einbürgerungen	5
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	359
Antrag auf Führerschein	49
Bußgeld	2
Personalausweise	972
Vorläufige Personalausweise	121
Reisepässe	678
Vorläufige Reisepässe	11
Kinderreisepässe	163
Änderungen im Kinderreisepass	85
Führungszeugnisse	676
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	39
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	3.292
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	4.561
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2.077
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	407
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telefonische Datenübermittlungen)	1.685

Unter den insgesamt **13.374** Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

afghanisch	14
ägyptisch	2
albanisch	5
amerikanisch	6
argentinisch	1
australisch	1
belgisch	1
brasilianisch	3
britisch	6
bulgarisch	5
chinesisch	3
dänisch	2
der Republik Korea	1
dominikanisch	1
finnisch	4
französisch	10
griechisch	13
indisch	3
indonesisch	1
irakisch	4
iranisch	5
irisch	2
israelisch	2
italienisch	6
ivorisch	1
jamaikanisch	1
kamerunisch	3
kanadisch	1
kenianisch	3
kolumbianisch	2
kosovarisch	2
kroatisch	3
kubanisch	2
litauisch	2

marokkanisch	1
mazedonisch	8
mexikanisch	2
moldauisch	4
nepalesisch	1
niederländisch	4
österreichisch	12
pakistanisch	1
panamaisch	1
peruanisch	1
polnisch	30
portugiesisch	1
rumänisch	7
russisch	42
schwedisch	1
schweizerisch	1
serbisch	3
slowakisch	2
somalisch	1
spanisch	4
staatenlos	1
südafrikanisch	2
syrisch	7
thailändisch	9
tschechisch	5
türkisch	3
ukrainisch	44
ungarisch	4
ungeklärt	73
usbekisch	1
venezolanisch	1
vietnamesisch	11
weißrussisch	15

3.2 Standesamt

Eheschließungen	168
Nachbeurkundung (Eheschließung im Ausland)	1
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	124
Ehepaare aus Schöneiche bei Berlin	43
Ermächtigungen an andere Standesämter	20
Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in eine Ehe	1
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	134
Geburts-/Familiennamen des Mannes	106
Geburts-/Familiennamen der Frau	28
getrennte Namensführung	34
Doppelnamen	13
Paare mit ausländischer Beteiligung	15
Eheschließungen, die am Samstag stattfanden	45
Eheschließungen, die im Rathaus stattfanden	54
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	114
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche bei Berlin)	52
Sterbefälle im Ausland-Nachbeurkundung	0
davon Männer	18
davon Frauen	34
davon Einwohner aus den Pflegeheimen	20
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche bei Berlin) (weiblich/männlich)	5 (2/3)
Nachbeurkundungen (Geburt im Ausland), (weiblich)	1
Vaterschaftsanerkennungen	11
Anschlussklärungen	27
Einbenennungen	14
Namenserteilung vor Geburt	1
Angleichungserklärungen	0
Nachträgliche Ehenamensbestimmungen	3
Widerruf eines Doppelnamens	0
Wiederannahme des Geburtsnamens nach Auflösung der Ehe	7
Neubestimmung der Reihenfolge der Vornamen	1
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	0
Prüfung einer ausländischen Urkunde/Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	8
Kostenpflichtige Urkunden	553
davon:	
Eheurkunden	293
Lebenspartnerschaftsurkunden	1
Sterbeurkunden	233
Geburtsurkunden	26

3.3 Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Ort gab es 2019 acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
2. Kita „Die Orgelpfeifen“, Dorfaue 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
3. Kita „Heupferdchen“, Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
4. Kita „Löwenzahn“, Ahornstraße 36, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
6. Kita „Pusteblume“ (Integrationskita), Jägerstraße 20, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
7. Kita „Unterm Regenbogen“, Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Straße 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Der Umzug der Kita „Pusteblume“ fand am 17. und 18.10.2019 in das neue Kitagebäude, Jägerstraße 20 statt.

Zum Jahresbeginn 2019 wurden über 1.000 Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse in den Einrichtungen betreut. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht die stabile hohe Belegung der Kindertagesstätten. Die Gemeinde verfügte zum Jahresende 2019 über 595 Krippen- und Kindergartenplätze. Im Hortbereich waren es 461 Plätze.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.12.2019 der Standortentscheidung für die Schaffung weiterer Kitaplätze. Am Stegweg Ecke Schillerstraße soll eine kombinierte Kindertagesstätte (ca. 50 Plätze) mit Hort (ca. 80 Plätze) entstehen. An der Linden- bzw. Ahornstraße sollen am Standort ehemalige Lindenstraße 50 Kitaplätze und Räume für das Eltern-Kind-Zentrum geschaffen werden.

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2019

	"Unterm Regenbogen" Lindenstr. 5 IL		Haus 2 Cottage Lindenstr.		"Pustebume" Jägerstr. 20		"Löwenzahn" Ahornstr. 36		AWO "Heupferd- chen" Heuweg		EV. "Orgelpfeifen" Dorfau		"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 (IL)		Hort "Tausend- füßler" Prager Str. 31 a		Kita "Piffikus" Grätzsteig IL											
	Kapazität	98	Kapazität	32	Kapazität	85		46	Kapazität	120	Kapazität	60		211		190	Kapazität	130				972						
Ausnahme- kapazitäten		102		32		85		50		128		60		271		190		138				1056						
Alter	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	Summe			
Jan	12	86	98	32	32	24	55	79	12	36	48	46	80	126	5	55	60	239	239	189	189	45	89	134	176	401	428	1005
Feb	12	87	99	32	32	26	56	82	12	38	50	46	80	126	5	55	60	241	241	189	189	43	91	134	176	407	430	1013
Mrz	11	88	99	32	32	24	58	82	10	40	50	45	80	125	5	55	60	245	245	186	186	42	94	136	169	415	431	1015
Apr	10	89	99	32	32	23	59	82	9	41	50	45	80	125	10	50	60	244	244	187	187	43	93	136	172	412	431	1015
Mai	6	93	99	32	32	23	59	82	8	42	50	45	80	125	10	50	60	241	241	187	187	43	93	136	167	417	428	1012
Jun	5	94	99	32	32	21	61	82	6	44	50	49	79	128	10	50	60	241	241	186	186	41	96	137	164	424	427	1015
Jul	5	94	99	32	32	21	57	78	5	45	50	42	83	125	10	50	60	210	210	182	182	41	96	137	156	425	392	973
Aug	12	72	84	32	32	31	45	76	11	36	47	41	67	108	10	50	60	267	267	190	190	50	73	123	187	343	457	987
Sep	13	76	89	32	32	28	48	76	10	40	50	41	69	110	10	50	60	269	269	190	190	48	81	129	182	364	459	1005
Okt	13	79	92	32	32	26	49	75	40	40	80	43	69	112	9	51	60	269	269	188	188	43	86	129	206	374	457	1037
Nov	15	79	94	32	32	32	52	84	8	42	50	35	78	113	10	50	60	266	266	187	187	41	89	130	173	390	453	1016
Dez	11	84	95	32	32	33	52	85	8	42	50	36	80	116	7	53	60	264	264	187	187	43	89	132	170	400	451	1021

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 05. August 2019 mit insgesamt 669 Grundschulern, davon 399 Schüler in der Storchenschule und 270 in der Bruno-Hans-Bürgel-Schule.

Einschulungsstatistik

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einschulungskinder	117	119	122	114	126	131	132	125	139	137	113	141
vorzeitige Einschulung	5	0	3	3	1	3	1	3	1	1	4	0
Schüler aus anderen Gemeinden	1	0	1	3	2	0	4	1	1	1	4	6
Rückstellungen	10	10	8	7	9	7	15	15	6	18	18	20
Wegzug	2	0	4	6	3	3	6	7	6	7	4	1
andere Schule LOS / MOL	8	4	5	5	8	4	3	5	6	6	6	5
Einschulung in Berlin	0	3	6	11	3	8	10	4	6	3	3	9
tatsächliche Einschulung	103	102	103	91	106	112	103	98	117	118	108	130
Prognose SEP LOS		121	115	103	101	117	109	98	113	123	92	109

3.4 Vereine

Mehr als 3000 Menschen engagieren sich in Schöneicher Vereinen und Initiativen. Im Jahr 2019 können 48 Vereine und Initiativen registriert werden, davon sind 37 „eingetragene Vereine“. Zu den Sonstigen zählen verschiedene Initiativgruppen sowie vier Chöre, ein Verband und eine soziale gGmbH. Die Vereinsliste ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Viele Vereine und Initiativen präsentieren sich bei unserem Heimatfest, wo außerdem jedes Jahr ehrenamtlich tätige Personen mit einer Auszeichnung gewürdigt werden.

Im Jahr 2019 betrug die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde insgesamt 20.000 Euro. Die Kunst- und Kulturinitiative erhält jährlich einen Festzuschuss von derzeit 85.000 Euro für die Betreuung der Kulturgießerei.

Darüber hinaus werden Vereine unterstützt, indem sie für die Nutzung der gemeindeeigenen Veranstaltungsräume und Sporthallen ein ermäßigtes oder kein Entgelt zahlen müssen.

Dazu gehört auch die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sportplatzes mit den dazugehörigen Sozialgebäuden.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 7 Vereine und 4 Sportgruppen. Das Schöneicher Kinder- und Jugendzentrum konnte samstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Einfeldschulsporthalle nutzen. Das Eltern-Kind-Zentrum nutzte freitags die Zweifeldhalle von 15.30 bis 17.30 Uhr.

In beiden Schöneicher Sporthallen trainierten in der Woche, je nach Jahreszeit unterschiedlich, 800 bis 1000 Mitglieder von Vereinen und Sportgruppen. Weiterhin fanden in den Hallen der Schulsport und die Ganztagsangebote statt.

Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2019 56 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen in der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ statt, dabei überwogen an den Wochenenden die Wettkampfnutzungen.

Der Faschingsverein führte 2019 wieder zwei Faschingsveranstaltungen durch. Der Verein richtete zum dritten Mal eine Faschingsveranstaltung für Senioren aus, die wieder sehr gut angenommen wurde.

Im Sportraum der Kita „Am Storchenturm“ trainierte der Verein Dokan-Kampfkunst Abteilung Shugendo, eine Yoga-Gruppe und eine Kindertanzgruppe.

Gemäß Hallenbenutzungsordnungen waren die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ vom 01.07. bis 28.07.2019 und die Einfeldschulsporthalle Prager Straße vom 08.07. bis 04.08.2019 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.

In der Einfeldschulsporthalle Prager Straße und der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gab es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote der Vereine TSGL Schöneiche e.V., Interessengemeinschaft Leichtathletik Schöneiche e.V., SV Germania 90 Schöneiche e.V., 1. FC Schöneiche, Shotokan Club Schöneiche e.V., Badminton-Club Schöneiche/Rüdersdorf e.V. wie Fußball, Gymnastik, Aerobic, Handball, Leichtathletik, Badminton, Tischtennis, Shotokan, Volleyball luden zum Mitmachen ein.

3.6 Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)

Die verschiedenen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums wurden von 6649 Besuchern wahrgenommen. Hauptarbeitsschwerpunkt war die offene Treffpunktarbeit. Anliegen war es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erlebnis- und Freiräume zu schaffen sowie ihnen angeleitete Angebote als Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu unterbreiten.

Die unterschiedlichen Angebote (siehe Tabelle) knüpften an die Bedürfnisse der Besucher an und orientierten sich an den allgemeinen Entwicklungstatsachen des jeweiligen Alters. Das Prinzip der Freiwilligkeit, die Beteiligung der Besucher an Entscheidungsprozessen und eine intensive Beziehungsarbeit sind die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit.

Ein fester Bestandteil der Angebote sind die Ferienprogramme und Ferienfahrten.

Winterferien: 5-tägige Fahrt nach Wernigerode - Harz

Sommerferien: 5-tägige Fahrt nach Burg - Spreewald

Herbstferien: 5-tägige Fahrt nach Burg Stargard - Mecklenburgische Seenplatte

Weitere Aufgaben der Einrichtung sind die Unterstützung des Schülertreffs im Freizeitbereich der Grundschule I und die herausreichende/aufsuchende Arbeit (Mobile Arbeit). Zwei Mitarbeiter/in bewegten sich im Rahmen von 205 Stunden im Sozialraum und versuchten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die nicht von den Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums erreicht bzw. angesprochen wurden. Die am häufigsten aufgesuchten Plätze waren Goethepark, Skaterbahn, Kleiner-Spreewald-Park und das Wohngebiet Hohenberge.

Die im Kinder- und Jugendzentrum integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstelle stand montags und donnerstags (und nach Vereinbarung) als Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Angesprochen waren Personen, die sich in Konflikt- und Belastungssituationen befanden und für deren Lösung Beratung in Anspruch nehmen wollten. Das Beratungsangebot wurde im Verlauf des Jahres 73-mal in Anspruch genommen.

Das Angebot der Beratungsstelle ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht

Übersicht der Angebote

Monat	Veranstaltungen	AG-Nähen	Musik- schule	AG- Theater	Band- proben	Hort GS II	Trommeln	Turniere	AG- Kochen	Fitness	Besucher- zahl
Januar	-	-	11x	3x	7x	3x	-	2x	2x	12x	618
Februar	1x	-	9x	3x	4x	4x	-	2x	1x	6x	511
März	2x	2x	12x	4x	2x	5x	-	2x	2x	6x	626
April	1x	3x	6x	2x	3x	4x	-	2x	-	10x	486
Mai	3x	4x	11x	2x	5x	5x	-	2x	3x	11x	647
Juni	9x	2x	5x	2x	1x	4x	-	2x	2x	11x	779
Juli	7x	-	-	-	2x	1x	-	1x	-	6x	272
August	5x	4x	11x	-	2x	-	-	3x	-	3x	522
September	2x	4x	11x	4x	2x	-	2x	2x	2x	-	719
Oktober	1x	2x	8x	2x	1x	2x	2x	2x	3x	2x	473
November	3x	3x	12x	2x	1x	2x	4x	2x	4x	2x	502
Dezember	4x	3x	8x	3x	-	2x	2x	2x	2x	-	494
Summe	38x	27x	104x	27x	30x	32x	10x	24x	21x	69x	<u>6649</u>

Bemerkungen: Veranstaltungen = Einrichtungsfeiern, Projekttag, Geburtstagsfeiern, Musik- und Theaterveranstaltungen, Tagesausflüge, Klassenfeiern, AG-Theater und AG-Kochen = für Schüler der Grundschule, Bandproben = Freizeitmusiker, Musikschule = Schlagzeugunterricht, Fitness = Nutzung des Kraft-raums für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, Trommeln = für Kinder und deren Väter (in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum), Turniere = Billard, Dart, Volleyball, AG-Nähen = offenes Angebot, dienstags von 16-18 Uhr, Hort GS II = freitags 13-16 Uhr Klassenstufe 4

3.7 Bibliothek

Als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Information öffnete 2019 die Bibliothek 997 Stunden für 14.939 Besucher. Der physische Bibliotheksbestand erhöhte sich in diesem Zeitraum (durch den Zugang von 1.752 und das Aussondern von 1.053 Medien) auf 17.700 Medien insgesamt. Darüber hinaus stehen im Verbund der Bibliotheken des Landkreises Oder-Spree 6.698 digitale Medien zur Verfügung. 1.484 Leser nutzten mit 41.997 Entleihungen das Gesamtangebot aus Büchern, Zeitschriften und Hörbüchern bzw. CDs direkt und virtuell.



Insgesamt wurden 42 Veranstaltungen für 764 Personen durchgeführt – Klassenführungen, Vorlesestunden, Bilderbuchkinos, zwei Lesungen mit dem Kinderbuchautor Frank Kreisler und zwei Veranstaltungen mit dem Lesetheater Wolkenzauber alias Rolf Barth. Erwachsene Interessierte lud die Bibliothek zu einem Bildvortrag über „Niederländische Künstler des 17. Jahrhunderts am Beispiel von Vermeer van Delft“ ein. Auch 2019 bot die Bibliothek Künstlern der Region die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum vorzustellen. So präsentierte Hans-Georg Kroiß als freischaffender Fotograf seine Werke zum Thema Spracherwerb für Gehörlose im Rahmen einer Ausstellung.

Bei einem Festtag am 14. September 2019 nutzten Mitarbeiterinnen der Schöneicher Bibliothek die Gelegenheit, der Bibliothek der polnischen Partnergemeinde Lubniewice die herzlichsten Glückwünsche zum 70-jährigen Bestehen zu übermitteln.

Die im Jahr 2008 erstellte Homepage der Bibliothek Schöneiche wurde 2019 komplett überarbeitet und präsentiert sich nun in modernerem Gewand unter der neuen Bibliotheksadresse <https://bibliothek.schoeneiche.de>. Einen Einblick in die Arbeitsabläufe in einer öffentlichen Bibliothek erhielten im Berichtsjahr zwei Schüler im Rahmen eines Praktikums.

3.8 Seniorenarbeit

Senior/in bezeichnet allgemein einen älteren Menschen im Rentenalter oder Ruheständler/in. Allgemein spricht man in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr von Alten, sondern benutzt den sogenannten Neologismus „Senioren“ (-heim, -teller, -beirat u.ä.m.).

In der kommunalen Seniorenarbeit geht es sowohl um die Gestaltung des öffentlichen Raumes als auch um die Wohnbedingungen, die in unserem Ort den Bedürfnissen aller Altersgruppen entsprechen sollten. Die Kommune schafft Grundvoraussetzungen für soziale Teilhabe und fördert Lebensbedingungen, die speziell auf die Bedürfnisse von älteren Menschen – Senioren – abgestimmt sind. Wie zum Beispiel Mobilität, gesundheitliche und pflegerische Versorgung, aber auch kulturelle Angebote.

Dabei gehört die Seniorenarbeit nicht zu den Pflichtaufgaben der kommunalen Selbstverwaltung, dennoch ist sie in unserer Gemeindeverwaltung fest verankert – man möchte im Hinblick auf den demografischen Wandel eine verbindliche und bedarfsgerechte Hilfestruktur ermöglichen.

Wir bieten einerseits Senioreninformation im Rathaus und andererseits Räumlichkeiten für Treffen und Veranstaltungen von und für die ältere Generation in Schöneiche.

In Rahmen der Beratung für Seniorinnen und Senioren im Rathaus (dienstags 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr) wurden Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige bei persönlichen, schriftlichen und telefonischen Anfragen über verschiedene Themenbereiche (u.a. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Pflegestützpunkt, Pflegegeld für Blinde, Grundsicherung im Alter, Seniorenticket, Schwerbehindertenausweis, SchöneicheBus, Seniorensport in Schöneiche usw.) informiert. Schöneicherinnen und Schöneicher, aber auch z.T. Bürger aus umliegenden Orten erhielten Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern, weiterhin wurden z.T. Kontakte vermittelt.

So gibt es folgende Angebote: Sprach- und Bastelkurse der VHS, Sportgruppen, einen Seniorenchor, AWO-Gruppentreffen sowie Spielerunden – im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, in der KultOurKate und im Rathaus. Das alles gilt es zu organisieren und zu verwalten.

Darüber hinaus ermöglicht die Verwaltung kulturelle Angebote für ihre älteren Bürgerinnen und Bürger. So wurde im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche ein Ausflug zur Landesgartenschau in Wittstock durchgeführt.

Auch die „Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde“ wurde 2019 angeboten. Ein geselliges Beisammensein mit Musik, Tanz und Mittagessen im B1 Sport & Freizeit-Center und ein weiteres zur Kaffeezeit mit einem weihnachtlichen Künstler-Programm im Hotelrestaurant „Alte Mühle“ haben Schöneicher Seniorinnen und Senioren gern frequentiert.

Seniorenbeirat

Der **Seniorenbeirat** hat als beratendes Gremium einen hohen Stellenwert in Schöneiche bei Berlin. Die Mitglieder des Seniorenbeirates – von der Gemeindevertretung berufen – bringen die Interessen der Älteren in den Ausschüssen und in die Gemeindevertretung ein.

Außerdem gehört die Organisation von kulturellen Veranstaltungen (Tanz, Kino) oder von Informationsforen während der Brandenburgischen Seniorenwoche zur Arbeit des Seniorenbeirates.

Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang das ehrenamtliche Beratungsangebot des Beirates im **Seniorenbüro**. Dieses Jahr konnte das 25-jährige Bestehen gefeiert werden – es war das erste Seniorenbüro dieser Art im Land Brandenburg.



v. l.: Rita Männer, Ulrich Rohde, Bgm. Ralf Steinbrück, Dr. Renate Lisowski – Foto: Mara Kaemmel

AG Seniorenhilfe Schöneiche

Mit der Gründung der „AG Seniorenhilfe“ konnte die gelungene Vernetzung von Ehrenamt und Hauptamt verwirklicht werden. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus zwei Verwaltungsangestellten, zwei Mitgliedern des Seniorenbeirates und der Koordinatorin des Projekts „Gemeinsam Helfen & Unterstützen“.

Dieses Projekt geht aus dem Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ hervor und begann in unserer Region (Schöneiche, Woltersdorf, Erkner) mit dem Erfahrungsaustausch der in der Seniorenarbeit aktiven Menschen am 1. Runden Tisch in Schöneiche vor einigen Jahren. Zentral ist immer das Thema „Demenz“, aber auch die übrigen Angelegenheiten im Bereich Alter und Pflege gehören inzwischen dazu.

Die AG Seniorenhilfe strebt den Aufbau eines ehrenamtlichen Helferkreises an, der helfen möchte die lt. § 45a, XI. SGB sogenannten „Alltagsunterstützenden Angebote“ im Bereich der häuslichen Pflege zu realisieren. Hierbei wurde ein Konzept überarbeitet und eng mit dem Pflegestützpunkt in Erkner zusammengearbeitet. Noch fehlt leider ein passender sozialer Träger, an den die notwendigen Abrechnungsmodalitäten mit den Kassen angebunden werden können. Dazu würde außerdem eine Fachkraft gehören, die die ehrenamtlichen Helfer betreut.

Im Februar 2019 wurde die inzwischen zweite Schulung zum "Demenz-Partner" durchgeführt – eingeladen waren interessierte Senioren aus den AWO-Gruppen und dem Seniorenverein (früher „Brandenburgischer Seniorenverband“).

Als besonderen Höhepunkt des Jahres konnte die AG Seniorenhilfe die Ausstellung „Demensch“, mit Motiven aus der „Demensch“-Reihe des sehr bekannten Cartoonisten Peter Gaymann, im Schöneicher Rathaus präsentieren.

Die AG Seniorenhilfe Schöneiche stellte am 14.11.2019 im Rathaussaal ihre bisherige Arbeit vor.



Veranstaltung „Demenz Partner“ – Foto: Kompetenzzentrum Demenz

SchöneicheBus

Der SchöneicheBus, ein sehr wichtiges gemeindliches Projekt im Bereich Seniorenarbeit, wurde zum Ende des Jahres leider von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. gekündigt. Es gab große Probleme genügend Fahrer zu finden, sodass immer weniger SchöneicheBus-Fahrten durchgeführt werden konnten. Hier wirkt sich unsere Nähe zur Hauptstadt mit den attraktiveren Job-Angeboten in diesem Bereich negativ aus. In einem Gespräch (Bürgermeister, Vertreter der Johanniter, Sachbearbeiterin) wurden Schwierigkeiten erläutert und erste Überlegungen für eine Fortführung des sehr attraktiven Fahrdienstangebotes für mobilitätseingeschränkte Menschen angestoßen.

3.9 Koordination Migration und Geflüchtete

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin lebten 2019 wie im Vorjahr ca. 120 Geflüchtete. Es sind ca. zwei Drittel der Menschen in der von der Caritas betriebenen Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad in der Friedrichshager Straße untergebracht, ca. ein Drittel lebte 2019 in Wohnungen. Der Anteil der Kinder war nach wie vor sehr hoch.

Die Integrationsarbeit, die kooperativ von Gemeindeverwaltung, Mitarbeiterinnen der Caritas und Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt wird, deckte im Wesentlichen folgende Bereiche ab:

- Einbindung in Schulen und KiTa und enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Einbindung in die Angebote des ELKiZ
- Erziehungsberatungsangebote
- Angebote speziell für geflüchtete Männer
- Beratungsangebote zu Asylverfahren sowie zu verschiedensten Ämterangelegenheiten
- Unterstützung bei Wohnungs-, Ausbildungsplatz- und Jobsuche
- Ehrenamtliche Deutschkurse und Hausaufgabenunterstützung, Lesepatenschaften
- Regelmäßige Begegnungs-, Freizeit- und Kulturangebote, gemeinsame Feste

Auch 2019 war das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit hoch. Das Schöneicher Bündnis für Demokratie und Toleranz wurde auch 2019 von der Gemeinde unterstützt.

Zu den Highlights der Integrationsarbeit 2019 gehörten ein Schattentheaterworkshop in den Herbstferien, das Frühlings-, Halloween- und Nikolausfest in der Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad, der Tag der offenen Gesellschaft auf dem Heimatfest, ein Nähworkshop für Frauen mit Fluchterfahrung.

Ein großes Problem im Bereich der Integration stellte auch 2019 der Mangel an bezahlbarem Wohnraum dar. Er führte dazu, dass bereits gut im Ort integrierte Geflüchtete, besonders Familien, die Gemeinde verlassen haben bzw. langfristig in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) wohnen. Auch konnten 2019 nicht alle Kinder aus der GU im KiTa-Alter in Kindertageseinrichtungen untergebracht werden.

3.10 Denkmalschutz und -pflege

Das **Denkmal zur Erinnerung an die jüdischen Schöneicherinnen und Schöneicher** im Schlosspark wurde dieses Jahr grundgereinigt und erneut mit Graffiti-Schutz versehen.



Das **Sowjetische Ehrenmal „Platz-des-8.Mai 1945“** an der Geschwister-Scholl-Straße wurde aus der Brandenburgischen Denkmalliste gestrichen. Es gehört, da sich die Kriegsgräberstätte überwiegend auf Berliner Gebiet befindet, zur Unteren Denkmalschutzbehörde des Bezirks Treptow-Köpenick von Berlin.

An der **ehemaligen Schlosskirche** konnten wir mit denkmalrechtlicher Erlaubnis einen Schaukasten direkt im Eingangsbereich des Geländes aufstellen.

Auch in 2019 war Schöneiche Teilnehmer der größten Kulturveranstaltung Deutschlands – beim **„Tag des offenen Denkmals“** unter dem Motto „Moderne: Umbrüche in Kunst und Architektur“, wobei das Bauhaus-Jubiläum im Mittelpunkt stand. Nun entstammen unsere denkmalgeschützten Gebäude nicht dieser Epoche, bergen jedoch in sich auch moderne Umbrüche – allen voran der Raufutterspeicher. Mit seinem Glaseinbau zeigt er eine gelungene Kombination von sehr alt und sehr modern.

Die Schöneicher Heimatfreunde und der Ortschronikfachbeirat organisierten mit Unterstützung aus der Verwaltung diesen wichtigen Tag in der Denkmalpflege für unsere Waldgartenkulturgemeinde.

Die denkmalgeschützten Gebäude **Raufutterspeicher, Heimathaus, ehemalige Schlosskirche** sind Eigentum der Kommune, die Trägerschaft liegt beim Verein der Schöneicher Heimatfreunde.

Zur kulturellen Nutzung dieser Gebäude finden sich unter Punkt 1.7 weitere Informationen.

Jede Arbeitsgruppe stellte ihre Ergebnisse vor, anschließend erhielt jedes Kind drei Klebepunkte und konnte mit diesen seine Prioritäten kennzeichnen.

Folgende Schwerpunkte/Wünsche hatten die Kinder: Freibad/Schwimm-halle (25 Punkte), weiterführende Schule (17 Punkte), mehr Mülleimer und Müllsammelaktionen (14 Punkte), MC Donalds (13 Punkte), Rathausuhr (9 Punkte), Hundespielplatz (8 Punkte), Kino (7 Punkte), mehr Sicherheit/mehr Polizei (7 Punkte), mehr Ferien (4 Punkte), größerer Sportplatz (4 Punkte), größere Skatebahn (4 Punkte), bessere Buslinie zum Gymnasium Erkner (3 Punkte), spannendere Spielplätze und für ältere Kinder (3 Punkte), Naturschutzgebiet (3 Punkte), niedrigere Hort- und Kitagebühren (3 Punkte), Ampeln am Storchenhort (2 Punkte), weniger Fluglärm (2 Punkte), bessere Internetverbindung Storchenschule (2 Punkte), Geschwindigkeitsbegrenzungen „Achtung Kinder“ (1Punkt), mehr Freiflächen (1 Punkt), Klimatisierung der Schulen (1 Punkt), mehr Geschäfte (1 Punkt).

Weitere Anregungen, die in der Auswertung jedoch keine Punkte erhielten, waren:

mehr Zebrastreifen in Schulnähe, Blitzer für zu schnelle Autos, AG zur Spielplatzgestaltung, ausgebauter Geh- und Radwege, Bekämpfung der Wildschweine, mehr Pflanzen, Bäume, Grünflächen, Buslinie nach Neuenhagen, mehr Radwege z.B. beim Sportplatz, Kletterwand, Schulkino, schwebende Autos, Fußball mit zwei Kameras, Trampolin in der Storchenschule.

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2019 wurden im Bauamt zu insgesamt 61 Anträgen eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	56	0	39	6	11
Anträge auf Nutzungsänderungen	2	0	2	0	0
Vorbescheide	2	0	1	1	0
Bauanzeigen	1	0	0	0	1
Summe	61	0	42	7	12

4.2 Bauleitplanung

4.2.1 Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 20/16 „Berliner Straße-Nord“
- Bebauungsplan 22/17 „Wohngebiet Tasdorfer-/Rehfelder Straße“/Berichtigung Flächennutzungsplan
- Bebauungsplan 23/17 „Wohngebiet Amselhain“/Berichtigung Flächennutzungsplan
- Bebauungsplan 24/18 „Wohngebiet Ulmer-/Wittstock-/Dresdener-/Prager Straße“
- 4. Änderung Flächennutzungsplan

4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- Bebauungsplan 22/17 „Wohngebiet Tasdorfer-/Rehfelder Straße“
- Bebauungsplan 23/17 „Wohngebiet Amselhain“

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2019 wurden 94 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 23 Hausnummernbescheide erstellt. Weiterhin wurden aufgrund von Zerlegung oder Verschmelzung einiger Flurstücke 81 neue Grundstücksakten angelegt und 63 Flurstücksakten historisch gestellt. Im Zuge der Datenlieferungen des Grundbuchamtes und des Kataster – und Vermessungsamtes, waren insgesamt 1.080 Flurstücke und Grundbücher zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart, Änderung der Grundbuchstelle u. v. m. Darüber hinaus wurden noch viele andere Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Investitionen			
Erweiterungsneubau und Sanierung „Hort am Storchenturm“ Schallschutz Altbau	ca. 12.300 €		Realisierung Juli 2019
Erweiterung Feuerwehr, Brandenburgische Straße 86 	ca. 680.000 €	IKW Krüger, HTR	Planung 2013 - 2016 Realisierung 2016 - 2019
Neubau Kita Jägerstraße 	2.690.000 €	Architekturbüro Schmidtman & Gölling, HTR	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2017 - 2019
Neuanschaffung von 8 Kom- munalwohnungen, Bunzelweg 19 D	1.000.000 €	Planungsgemein- schaft Brüne, IB Mohr	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2018 - 2019
Sanierung, Dachausbau Brandenburgische Straße 87	886.000 €	Planungsgemein- schaft Brüne, IB Mohr	Planung 2018 - 2019
Marktplatz Schöneiche	330.000 €	K1 Landschaftsarchi- tekten A. Klapka	Planung 2018 Vergabe 2019 Realisierung 2020
Variantenuntersuchung GS II, Vermessung und Planungs- leistungen	ca. 34.200 €	ÖbVI Ullner, Architekturcontor Schagemann Schulte	Herbst 2019 1.Halbjahr 2020

4.5 Straßen-/Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:


- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen für straßenbauliche Maßnahmen
- Straßenverwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Konzeptionelles

Konzeptioneller Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2019 war das **Maßnahmenpaket zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Maßnahmenpaket Radverkehr)**, das im Entwurf erarbeitet und den gemeindlichen Gremien zur Beratung vorgelegt wurde. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte im März 2019. Das **Maßnahmenpaket Radverkehr** beinhaltet Aussagen zur Priorität von baulichen Maßnahmen auf Grundlage des INOEK sowie von weiteren flankierenden Maßnahmen.

4.5.2 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2019 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme/Beschreibung/Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2019
<p>Ausbau Südring BA 2.2 – Kieferndamm zwischen Heideweg und Stockholmer-/Hamburger Straße</p> <p>Nach mehrjähriger planerischer Vorbereitung konnte im Jahr 2019 die bauliche Realisierung des BA 2.2 im Wesentlichen umgesetzt werden. Straßenbauliche Restleistungen sowie Baumpflanzungen werden im Jahr 2020 realisiert.</p> 	~ 990.000 €	~ 960.000 €

<p>Ausbau Brandenburgische Straße</p> <p>Auf Grundlage der bereits im Jahr 2018 im Wesentlichen abgeschlossenen technischen Planungen für den 1. BA konnte dieser im Jahr 2019 baulich realisiert werden. Weiterhin erfolgten die erforderlichen planerischen Vorbereitungen zur Fortführung der Baumaßnahme im 2. BA, der im Jahr 2020 realisiert werden soll.</p>	<p>~ 3.890.000 €</p>	<p>~ 1.130.000 €</p>
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“</p> <p>Mit der Erschließung des B-Plan-Gebietes sollen die Voraussetzungen für mehrgeschossigen Wohnungsbau im Ortsbereich Grätzwalde geschaffen werden. Die bereits in den Vorjahren begonnenen Planungen wurden 2019 in Kooperation mit dem WSE fortgeführt und abgeschlossen. Noch vor dem Jahreswechsel konnten die erforderlichen Bauleistungen ausgeschrieben und Baumfäll- und Rodungsarbeiten zur Baufeldfreimachung durchgeführt werden. Die Durchführung der Erschließungsarbeiten (WSE und Gemeinde) erfolgt im Jahr 2020.</p>	<p>~ 400.000 €</p>	<p>~ 63.000 €</p>
<p>Marktplatz Ortzentrum</p> <p>Auf Grundlage der bereits zum Jahresende 2018 abgeschlossenen Vorplanung wurde die Planung bis zum Sommer 2019 ausführungsfähig erarbeitet. Das durchgeführte öffentliche Vergabeverfahren der Hauptleistungen führte zu keinem wirtschaftlich annehmbaren Ergebnis und musste aufgehoben werden. In einem weiteren Vergabeverfahren war es möglich, die Bauleistungen noch im Jahr 2019 zu vergeben. Mit Ausführung konnte aufgrund langer Materiallieferzeiten jedoch nicht mehr begonnen werden. Die Bauarbeiten werden im Jahr 2020 realisiert.</p>	<p>~ 360.000 €</p>	<p>~ 360.000 €</p>
<p>Erschließung Wohngebiet „Unterlaufstraße und Umgebung“</p> <p>Entsprechend zeitlicher Einordnung durch die <i>Maßnahmenkonzeption für unbefestigte Anliegerstraßen</i> erfolgte bereits ab 2018 die planerische Vorbereitung der Herstellung der Unterlauf-, Weisheimer- und Höltzstraße sowie des unbefestigten Teils der Friedensau. Zur Höltzstraße bestand zum Jahresbeginn 2019 weiterer grundsätzlicher Beratungsbedarf, so dass die technische Planung zunächst nicht fortgeführt wurde. Für die übrigen Straßen konnte nach Abschluss der technischen Planungen und Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen im 1. Quartal 2019 ab Mai 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Diese wurden zum Jahresende weitgehend abgeschlossen. Straßenbauliche Restleistungen und Baumplantungen erfolgen im Jahr 2020.</p>	<p>~ 900.000 €</p>	<p>~ 845.000 €</p>
<p>Ausbau Gehweg Steinstraße</p> <p>Der für entsprechend <i>Prioritätenliste Gehwegbau</i> für 2019 geplante Ausbau des Gehwegs in der Steinstraße konnte nicht realisiert werden, da eine wirtschaftlich vertretbare Vergabe der erforderlichen Bauleistungen nicht möglich war. Diese konnte erst zum Jahresende für eine Ausführung im Jahr 2020 erfolgen.</p>	<p>~ 110.000 €</p>	<p>~ 107.500 €</p>

Ausbau Gehweg Rüdersdorfer Straße		
Die Maßnahme konnte 2019 ebenfalls nicht realisiert werden und wurde zusammen mit v. g. Maßnahme für eine Ausführung im Jahr 2020 beauftragt.	~ 190.000 €	~ 171.500 €

4.5.3 Straßenunterhaltung/-verwaltung

2019 wurden für Maßnahmen der Straßenunterhaltung insgesamt ~ **235.000 Euro** eingesetzt. Schwerpunkte waren hierbei die folgenden Maßnahmen:

- Reparatur bituminöser Oberflächenbefestigungen im Patch-System in folgenden Straßen

Ahornstraße Friedensstraße Forststraße Hohes Feld Karl-Marx-Straße Kirschstraße Leibnizstraße Lübecker Straße	Lindenstraße Mozartstraße Parkstraße Pestalozzistraße Petershagener Straße Pirschweg Puschkinstraße Wildkanzelweg
--	--

Der westliche Abschnitt der Karl-Marx-Straße wurde zusätzlich durch eine doppelte Oberflächenbehandlung instandgesetzt.

- Rissanierungen bzw. kleinflächige Reparaturen der Asphaltdecken in folgenden nach 1990 hergestellten/ausgebauten Straßen

August-Borsig-Ring Otto-Lilienthal-Straße	Werner-von-Siemens-Straße Wohngebiet Hohenberge
--	--

- Vorübergehende Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit folgender unbefestigter Straßen durch den Einsatz eines Straßenhobels

Am Fließ Am Weidensee Birkenweg Bremer Straße Damesweg Dorfstraße Bunzelweg Fredersdorfer Straße Friedrich-Ebert-Straße Fließstraße Fontanestraße Forststraße/Heuweg Goethestraße Grabeinstraße Hannestraße Heinz-Oberfeld-Straße Hennickendorfer Straße	Herzfelder Straße Klopstockstraße Krummenseestraße Landhof Giesesteig Liebesteig Miethkestraße Mommsenstraße Münchener Straße Neuenhagener Straße Potsdamer Straße Schillerstraße Tasdorfer Straße Ulmer Straße Wittstockstraße Wielandstraße Woltersdorfer Straße
--	--

Weiterhin wurden im Rahmen der Straßenunterhaltung verschiedene Pflegemaßnahmen des Straßenbegleitgrüns durchgeführt und hierfür insgesamt ~ **26.200 Euro** aufgewandt.

An 15 Straßeneinmündungen wurden 26 Bordsteinabsenkungen im Gehwegbereich vorgenommen, um damit auch die Straßenquerung für mobilitätseingeschränkte Personen zu verbessern.

Im Jahr 2019 wurden 18 Anträge zur Herstellung einer befestigten Grundstückszufahrt bearbeitet und genehmigt.

4.5.4 Ingenieurbauwerke

Brückenbaumaßnahmen

Die Planung für den Ersatzneubau Schlossparkbrücke (Bauwerk 1) wurde 2019 abgeschlossen. Die bauliche Realisierung erfolgt 2020.

Brückenprüfung

Auch im Jahr 2019 wurden die turnusmäßigen Brückenprüfungen nach der DIN 1076 durchgeführt.

Regenwasserbauwerke

Jährliche Wartungsarbeiten erfolgten an den Regenwasserpumpwerken:

Raisdorfer Straße, Werner-von-Siemens-Straße, Otto-Lilienthal-Straße, Schöneicher Straße.

Unterhaltungsarbeiten erfolgten an der Mulden-Rigolen-Anlage Am Rosengarten sowie an den Rigolen im Wohngebiet Grätzwalde-Ost. Weiterhin wurden Sickerschächte und Zuläufe gereinigt. Insgesamt wurden für diese Maßnahmen ~ **24.000 Euro** aufgewandt.

4.5.5 Straßenbeleuchtung

Für Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung mussten 2019 insgesamt ~ **43.000 Euro** aufgewandt werden.

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED wurde 2019 fortgesetzt. In einem weiteren Schaltkreis sowie in 6 weiteren Straßen bzw. Straßenabschnitten mit zusammen 243 Leuchten erfolgte die Umstellung der Straßenbeleuchtung von NAV- auf LED-Leuchtmittel. Hierfür wurden ~ **41.000 Euro** aufgewandt.

4.5.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2019
Herstellung Rehfelder Straße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Erhebung von Vorausleistungen	30	~ 191.700 €
Ausbau Gehweg Goethestraße (Straßenbaubeiträge und Kostenerstattungen nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	69	~ 46.500 €
Herstellung Roloffstraße (Kostenerstattungen nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	25	~ 31.200 €
Summen Veranlagung			~ 269.400 €

4.5.7 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)

Durch den WSE wurden 2019 folgende Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert:

- Neubau einer Trinkwassertransportleitung im Zuge der Straßenbaumaßnahme Brandenburgische Straße 1. BA
- Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Zuge der Straßenbaumaßnahmen im Wohngebiet „Unterlaufstraße und Umgebung“

4.6 Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung

4.6.1 Verwaltungsbestände

am 01.01.2019

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	248
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	43
Pachtverträge:	43
Garagenverträge:	86
Stellplatzverträge:	24
Obdachlosenunterkunft:	3

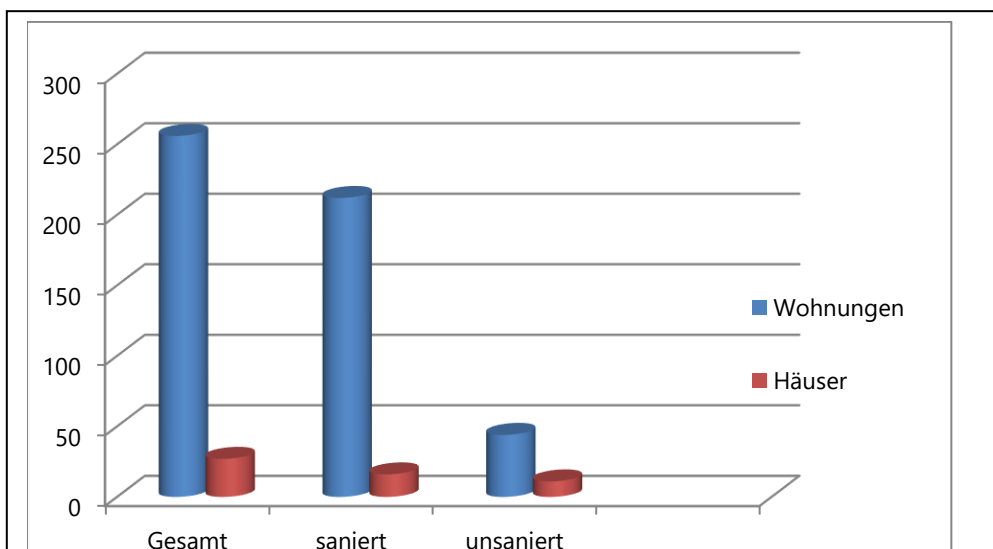
am 31.12.2019

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	256
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	43
Pachtverträge:	46
Garagenverträge:	84
Stellplatzverträge:	27
Obdachlosenunterkunft:	3

Nach Fertigstellung des Um- und Ausbaus des Objektes Bunzelweg 19 D am 31.01.2019 wurden acht neu geschaffene Wohnungen in den Wohnungsbestand aufgenommen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.12.2019 den Verkauf des kommunalen Einfamilienhauses Mozartstraße 27 (2 WE) beschlossen. Der Verkauf wird im Jahr 2020 erfolgen.

4.6.2 Kommunalen Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser



4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen

Beantragte WBS:	70
Ablehnungen:	12
Widersprüche:	0

4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2019 fanden 4 Sitzungen statt.

4.6.5 Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften

Im Jahr 2019 fanden 7 Sitzungen statt.

4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg:	7
-----------	---

4.6.7 Mietvertragsabschlüsse

Berliner Straße 7 - 13 C:	8
Kalkberger Straße 184 - 188:	0
Bunzelweg 19 - 19 D:	11
Sonstiger Wohnungsbestand:	1
Bauzeitwohnungen:	0
Gesamt:	20

4.6.8 Mieterhöhungen (max. Ortsüblichkeit)

Neuvermietung:	35.691 Euro/ Jahr
Wiedervermietung:	4.844 Euro/ Jahr
Modernisierungen:	1.150 Euro/ Jahr
Gesamt:	41.685 Euro/ Jahr

4.6.9 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen

Im Jahr 2019 erfolgte weder eine vermierterseitige Wohnungskündigung noch wurde eine Räumungsklage eingereicht bzw. eine Zwangsäumung beantragt.
Zur Vermeidung von Kündigungen wurden mit 12 Mietvertragsparteien Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen.

4.6.10 Zahlungsklage

Im Jahr 2019 wurde keine Zahlungsklage eingereicht.

4.6.11 Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Schöneiche hat drei Wohnungen an Flüchtlinge vermietet.

4.6.12 Ende Mietpreis- und Belegungsbindung gemäß Fördervertrag

Die Bindungen endeten gemäß Fördervertrag mit der ILB für 11 Wohnungen (3. Förderweg) im Stegweg 17 - 17 C mit dem 31.07.2019.

Diese Wohnungen unterliegen seit dem 01.08.2019 erneut wohnungsrechtlichen Bindungen aufgrund der Vereinbarungen des städtebaulichen Vertrages zwischen dem BWV und der Gemeinde Schöneiche.

4.6.13 Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Gemeinde Schöneiche

Die Leistung wurde im September 2018 beschränkt ausgeschrieben.

Der Vertrag zur Erstellung des Mietspiegels sowie der Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung wurde mit der ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH mit Sitz in Hamburg im Oktober 2018 geschlossen. Die Kommunalstatistikszung wurde im Dezember 2018 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Fragebögen wurden im Dezember 2018 den Mieterhaushalten und den Vermietern zugestellt. Es fanden zwei Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 08.05.2019 den Mietspiegel anerkannt.

Der qualifizierte Mietspiegel Schöneiche bei Berlin 2019 wurde im Amtsblatt Nr. 8 vom 29.05.2019 veröffentlicht und gilt ab 30.05.2019. Die Anpassung des Mietspiegels 2014 ist mit dem 30.05.2019 außer Kraft getreten.

4.6.14 Mietwerterhebung im Landkreis Oder-Spree

Der LOS ist nach SGB II für die Bewilligung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes zuständig. Danach sind vom LOS auch Leistungen für die Kosten der Unterkunft in angemessener Höhe zu erbringen. Zur Bestimmung des angemessenen Unterkunftsbetrages führte der LOS in 2019 eine repräsentative Erhebung zum aktuellen Mietpreisniveau durch. Die Daten der kommunalen Wohnungen in Schöneiche wurden fristgerecht und vollständig an den LOS übersandt. Die neuen Angemessenheitswerte gelten mit Wirkung ab dem 01.07.2019.

4.6.15 Betriebs- und Heizkosten

4.6.15.1 Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstraße fristgemäß im Juli 2019 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Es wurden 393 Betriebskostenabrechnungen und 187 Heizkostenabrechnungen und somit insgesamt 580 Abrechnungen erstellt.

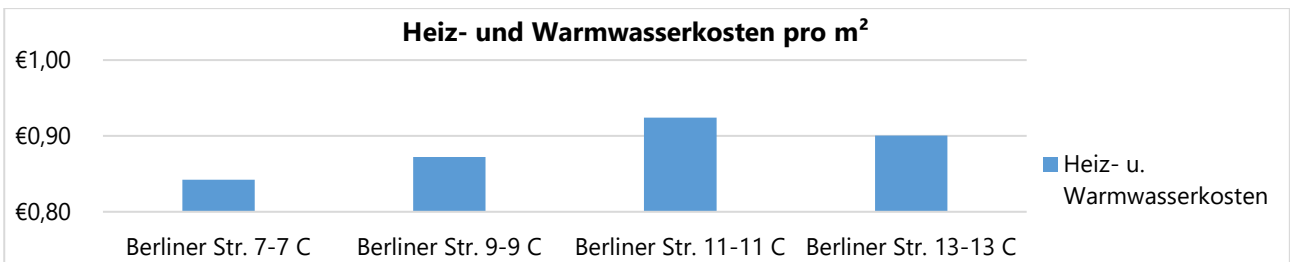
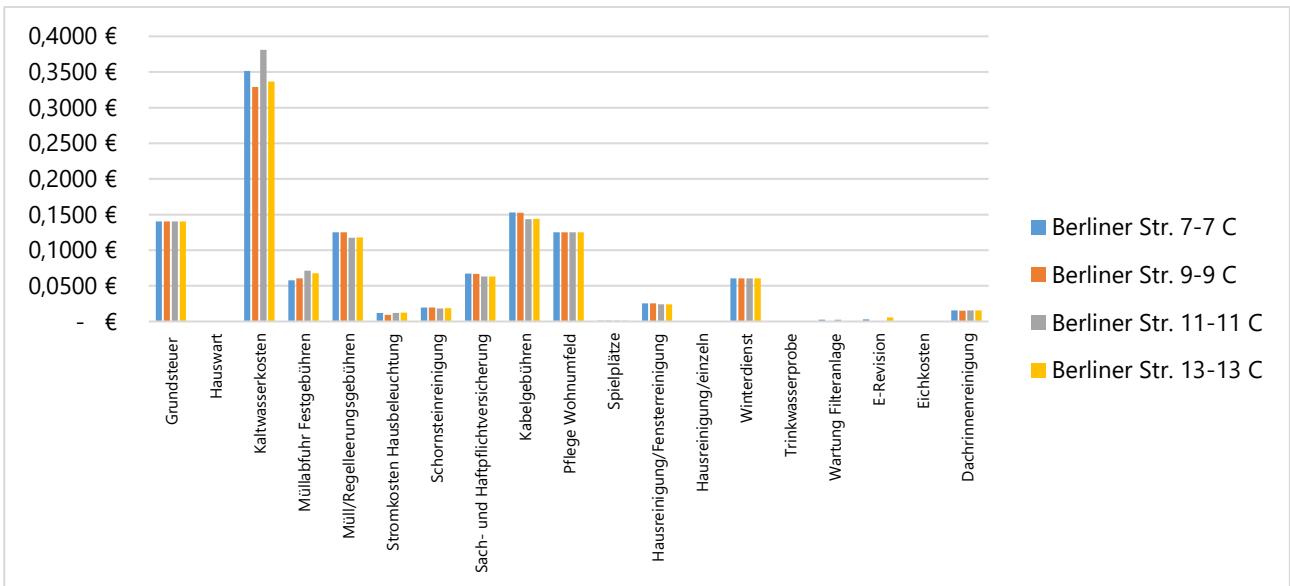
Die Heizkosten wurden für die Wohnanlagen Berliner Straße 7 - 13 C und Bunzelweg 19 - 19 C sowie den Objekten Am Goethepark 2, Brandenburgische Straße 66 und Friedrichshagener Straße 71 mit der Firma CalMess abgerechnet.

4.6.15.2 Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

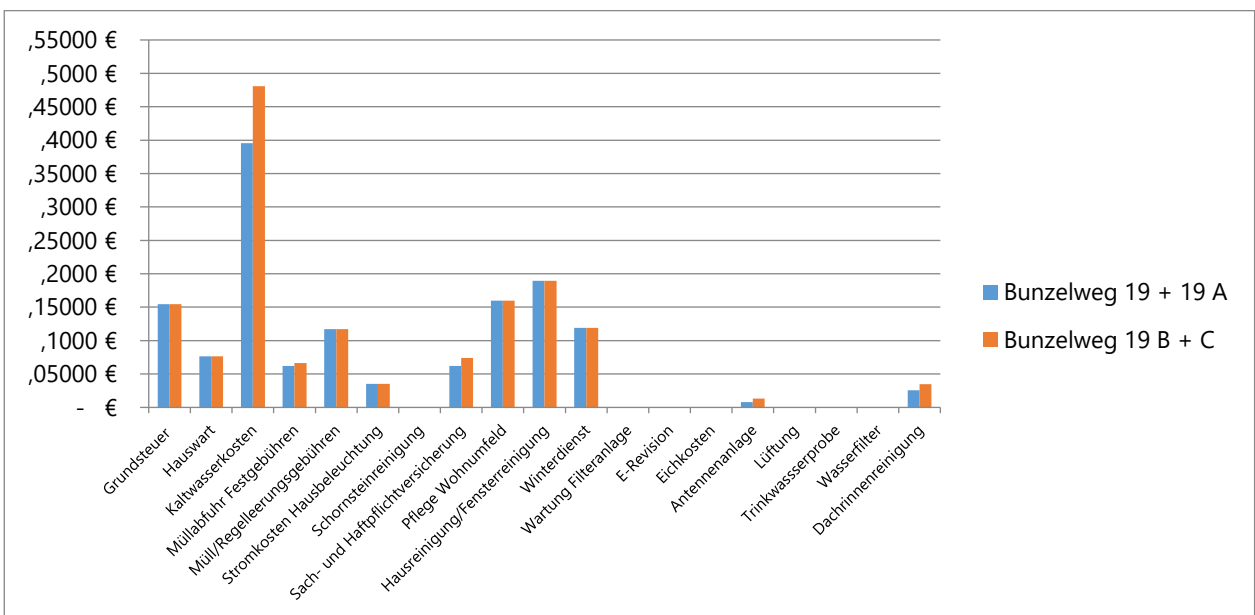
Das Abrechnungsjahr 2018 ergab insgesamt ausgeglichene Abrechnungsergebnisse, so dass nur einzelne Anpassungen erforderlich waren.

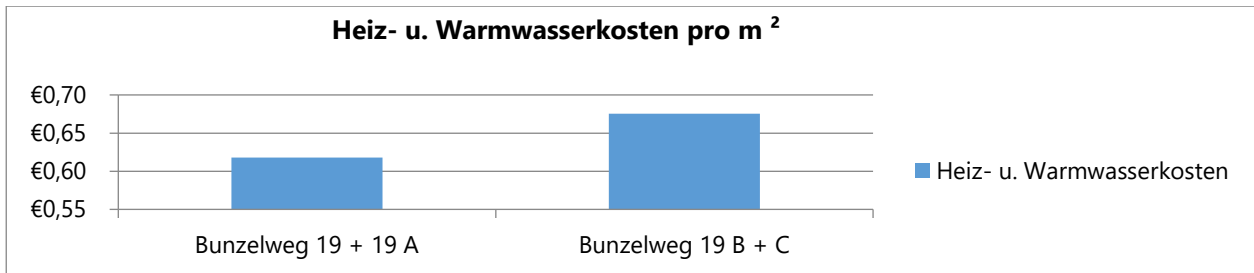
4.6.15.3 Betriebs- und Heizkostenanteile 2018 monatlich pro m² (Durchschnitt)

- **Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C**

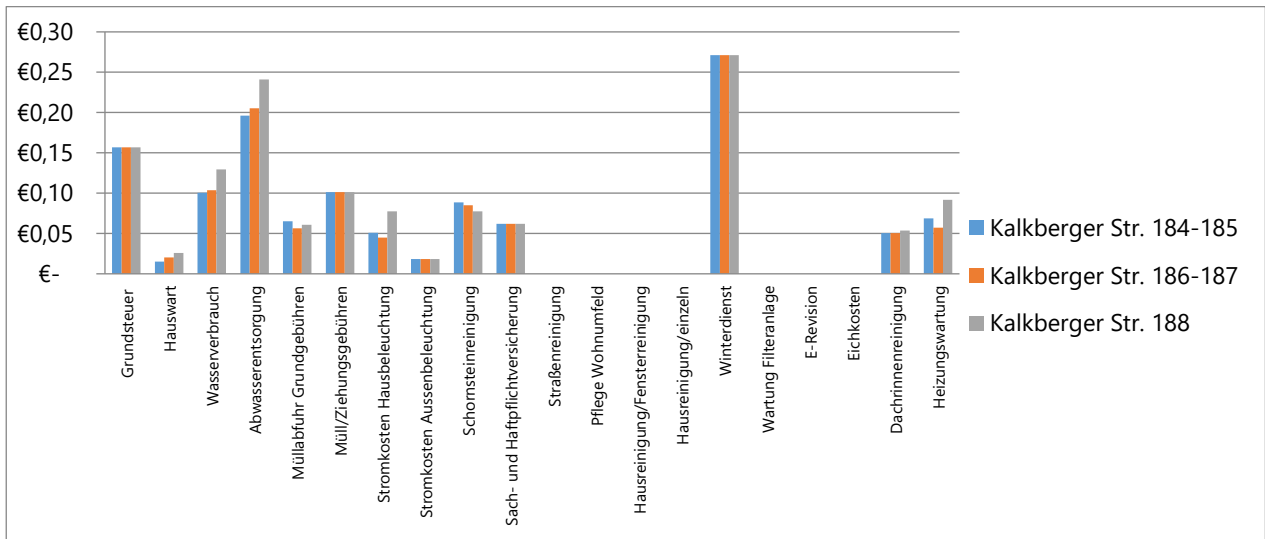


- **Wohnanlage Bunzelweg 19 - 19 C**





- **Wohnanlage Kalkberger Straße 184 - 188**



Einwendungen gegen die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Fragen von Mietern konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden. Eine Mietpartei machte schriftlich Einwendungen geltend. Den Einwendungen wurde stattgegeben.

Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Die Kosten haben sich nicht verändert.

Grundreinigung der Treppenhäuser Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Firma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt. Preisabfragen werden jährlich dazu durchgeführt. Die Kosten haben sich im Jahr 2018 um 4,79 % erhöht.

Straßenreinigung

Die Kosten der Straßenreinigungsleistungen werden jährlich verglichen. Da diese Arbeiten als Paket vergeben werden, sind bei einzelnen Objekten Preisänderungen möglich. Den Zuschlag bei der Vergabe erhält die Firma, welche das günstigste Gesamtangebot abgibt und alle sonstigen Kriterien erfüllt. Die Kosten für die Straßenreinigung haben sich im Jahr 2018 nicht erhöht.

Beleuchtung und Gasversorgung

Die Leistungen für die Gaslieferung sind in 2019 ausgeschrieben worden. Der Wechsel der Vertragspartner wurde in 2019 vorbereitet und zum 01.01.2020 wirksam.

Die Leistungen für die Stromlieferung sind ebenfalls in 2019 ausgeschrieben worden. Die Stadtwerke Schwerin sind erneut günstigster Anbieter. Somit ist ein Wechsel nicht erforderlich.

4.6.16 Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau

4.6.16.1 Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2019 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 400 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben. Ca. 7% dieser Aufträge unterlagen detaillierten Preisvergleichen.

Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 6,45 €.

Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 11,51 €.

Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C, Erneuerung der Hauseingangstüren

Mit der komplexen Sanierung der Wohnanlage in den Jahren 1998/ 1999 wurden 16 neue Hauseingangstüren installiert. Nach nunmehr 21 Jahren müssen diese Türen aufgrund der hohen Beanspruchung erneuert werden. Im Dezember wurden die Hauseingangstüren Berliner Straße 11 – 11C erneuert. Weitere folgen im Jahr 2020.

Geschwister-Scholl-Straße 5, Fassade

Im Oktober wurde aufgrund des starken Algenbefalls die Fassade gereinigt.

4.6.16.2 Teilsanierung

Kurze Straße 6; WE im 2. OG- links

Nach Auszug des Mieters war die Wohnung zur Wiedervermietung herzurichten. Es wurde das Bad saniert sowie die Wand- und Bodenbeläge erneuert. Seit 01.05.2019 ist die Wohnung neu vermietet.

4.6.16.3 Sanierung/Neubau

Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C, Sanierung des Fußbodenaufbaus

Bis 31.12.2018 wurde der Fußbodenaufbau von 58 Wohnungen saniert.

Grundsätzlich gehen mit dieser Sanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken- und Wandbeläge sowie die komplette Erneuerung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern – einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich.

In 2019 wurden acht Wohnungen neu vermietet. In vier Wohnungen war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von drei Wohnungen war mängelfrei.

In einer Wohnung erfolgte 2019 die Sanierung des Fußbodenaufbaus. Diese Wohnung ist seit 01.04.2019 neu vermietet.

Bis 31.12.2019 wurde der Fußbodenaufbau von 59 Wohnungen saniert.

Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C, Erneuerung der Niederschlagswasserbeseitigungsanlage und Schaffung von Fahrradstellplätzen

Die Regenentwässerungsleitungen waren altersbedingt nicht mehr ausreichend funktionstüchtig. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Brandenburgischen Straße war die Erneuerung dieser Anlage vorzubereiten.

Der Vertrag über die Planungsleistung wurde am 03.01.2018 mit dem Ingenieurbüro Drus + Wolff geschlossen. Die Bauleistung wurde am 29.11.2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 10.01.2019 statt. Da die Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis brachte, wurde die Ausschreibung am 16.01.2019 aufgehoben.

Die Bauleistung wurde am 18.02.2019 beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 25.03.2019 statt.

Nachdem der Hauptausschuss am 30.04.2019 die Vergabe der Bauleistung an die Fa. GALABAU Bernd Scheffler beschlossen hat, wurde am 15.07.2019 mit dem Bau begonnen.

Die Anlage zur Niederschlagswasserbeseitigung wurde am 29.10.2019 fertiggestellt und von der Unteren Wasserbehörde ohne Beanstandung abgenommen.

Die Fertigstellung der Fahrradabstellplätze ist im I. Quartal 2020 geplant.

Bunzelweg 19 D

Sanierung der äußeren Gebäudehülle und Schaffung von acht Sozialwohnungen

Das Objekt wurde durch die Gemeinde Schöneiche zu anderen als zu Wohnzwecken genutzt. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.07.2016, BV 265/ 2016 wurden im Zwischenbau (ehemals Krummensee-straße 17) acht kommunale Wohnungen neu geschaffen. Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt über die ILB mit einem zinslosen Darlehen und einen Baukostenzuschuss sowie mit Eigenkapital.

Die Baugenehmigung wurde am 19.04.2017 erteilt. Der Fördermittelvertrag wurde am 30.11.2017 mit der ILB geschlossen.

Mit den Baumaßnahmen wurde am 08.01.2018 begonnen. Die Fertigstellung des Gebäudes erfolgte am 31.01.2019. Es sind fünf 2-Raum-Wohnungen, eine 3-Raum-Wohnung und zwei 4-Raum-Wohnungen jeweils mit Balkon bzw. Terrasse entstanden. Die Wohnungen des Erdgeschosses sind barrierefrei zu erreichen. Die Investitionskosten betragen 1.041 T€.

Die Wohnungen unterliegen für die Dauer von 25 Jahren einer Mietpreis- und Belegungsbindung.

Alle acht Wohnungen sind seit 01.02.2019 vermietet.

Brandenburgische Straße 87

Planung komplexe Sanierung und Schaffung von 3 zusätzlichen neuen Wohnungen

Das Objekt besteht aus vier Wohnungen, von denen zwei Wohnungen vermietet sind. Das Objekt soll umfassend saniert und es sollen drei zusätzliche neue Wohnungen im Dachgeschoss geschaffen werden.

Der Vertrag mit dem Ingenieurbüro Niemsch Brüne GmbH & Co.KG sowie mit dem Ingenieurbüro Mohr GmbH wurde 2018 geschlossen.

Der Bauantrag wurde am 07.03.2019 gestellt. Die Baugenehmigung wurde am 16.08.2019 erteilt. Gegen die Baugenehmigung wurde mit Datum vom 13.09.2019 in Bezug auf die Nebenbestimmungen zum Brandschutz Widerspruch eingelegt bzw. Änderungsantrag gestellt. Ein Bescheid dazu lag bis 31.12.2019 noch nicht vor.

Die Baumaßnahmen wurden am 02.10.2019 öffentlich ausgeschrieben.

Die Mietparteien erhielten im Oktober 2019 die Modernisierungsankündigungen gemäß § 555c BGB. Die Mieter stimmten im November 2019 den Baumaßnahmen und der sich daraus ergebenden Mieterhöhung schriftlich zu. Mit dem Bau wurde am 03.02.2020 begonnen.

4.6.16.4 Modernisierungen

2019 wurde in einer Wohnung die Heizungsanlage durch den Einbau einer Brennwerttherme sowie das Bad einer Wohnung modernisiert.

4.6.17 Versicherungen

Im Jahr 2019 gab es zwei Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 1.200 Euro. Die Versicherung regulierte den Schaden in vollem Umfang.

Strafanzeigen wegen Vandalismus (Graffiti) wurden gestellt.

4.6.18 Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung

Die jährliche Baumschau wurde im September 2019 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 547 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 18 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 10 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 12 Bäumen. Fünf Fällgenehmigungen wurden nicht erteilt. Sieben Bäume wurden gefällt.

Die Ausführung der Schnittmaßnahmen erfolgte im Januar 2020.

4.7 Gebäudemanagement

- Ausschreibung Gaslieferung und Ökostrom für die kommunalen Abnahmestellen
- Vorarbeiten zur Installation von 7 öffentlichen Hotspots
- Brandverhütungsschau in der Grundschule 1, nachfolgend wegen Auflagen Aufstellung Brandschutzkonzept
- Grundschule 1 – Sonnenschutzanlage im Wintergarten
- Grundschule 1 – Bau eines Lagerraumes in der großen Pausenhalle im OG
- Grundschule 1 – Erneuerung Sanitärobjekte
- Grundschule 2 – Installation Warmwasser in den Sanitarräumen EG
- Grundschule 2 – Aufstellen eines Spielgerätes
- Malerarbeiten in den Klassenräumen in beiden Grundschulen
- Hort Tausendfüßler – Schallschutzelemente
- KITA Karl-Marx-Straße – Renovierungsarbeiten



- KITA Heupferdchen – Sanierung der beiden Vordächer



- KITA Heupferdchen – Erneuerung zum Zaun des Nachbarn
- Ausschreibung Reinigungsdienstleistungen
- Historische Feuerwehr – Umbau für das Eltern-Kind-Zentrum und Sanierung Putzfassade
- Heimathaus, Einbau witterungsgeführter Heizungsregelung
- Sportplatz – Erneuerung Kunstrasenplatz mit Korkverfüllung



4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2019 waren in Schöneiche 13.241 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist vollständig im Geoportal einsehbar. Es wurden insgesamt 8.908 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). Aufgrund der Trockenschäden wurden zusätzlich 1.893 Linden außerhalb dieser Intervalle auf Totholz kontrolliert. 563 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen (Ersterfassung). 115 Bäume wurden tiefergehend untersucht (Leiter- bzw. Hubsteigerkontrolle, Begehung mit einem Sachverständigen).

Baumfällungen/Baumpflege

Im Jahr 2019 wurden im Gemeindegebiet 134 Bäume im öffentlichen Bereich gefällt. 39 davon bedingt durch den Straßenausbau in der Brandenburgischen Straße und in der Weisheimerstraße. Die übrigen Fällungen erfolgten überwiegend wegen Abgangs (z. B. 40 Bäume im Kleinen-Spreewald-Park und im Schlosspark aufgrund von Trockenheit).

Im Jahr 2019 wurden 1.500 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt. Davon entfielen allein 1.150 Maßnahmen auf die Entfernung von Totholz. Das entspricht einer Steigerung von über 40 % gegenüber dem Vorjahr und ist ein Zeichen für den sich rapide verschlechternden Zustand des Altbaumbestandes aufgrund der Trockenheit. Obwohl sich in diesem Jahr keine größeren Unwetter ereignet hatten, waren alle verfügbaren Kapazitäten mit diesen verkehrssichernden Maßnahmen ausgelastet, so dass andere Baumpflegemaßnahmen nicht im gewünschten Umfang ausgeführt werden konnten.

Für Baumschnittarbeiten und Fällungen wurden im Jahr 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 140.000 Euro ausgegeben.

Als Pflegemaßnahme erhielten ca. 1.000 Jung- und Altbäume eine Frühjahrsdüngung mit einem organischen Düngemittel.

Neupflanzungen

Im Jahr 2019 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 46 Bäume und 750 Sträucher gepflanzt. Die Realisierung von 65 Bäumen, u. a. in der Rehfelder Straße und der Tasdorfer Straße steht unmittelbar bevor (Auftrag bereits vergeben). Schwerpunkt der Unterhaltungsarbeiten waren im Jahr 2019 die Baumbewässerungen aufgrund der außergewöhnlichen Trockenheit. Insgesamt wurden ca. 6.000 Wassergaben je 80 l an Jungbäume verteilt. Daran hat der Bauhof einen großen Anteil, der kontinuierlich Wassergänge mit der Gießblanze durchgeführt hat.

Fünf weitere externe Firmen haben sich um die Jungbaumpflege in Schöneiche gekümmert.

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2019 wurden Anträge zur Fällung von 110 Bäumen auf privaten Grundstücken gestellt. Es wurden 61 Bäume zur Fällung genehmigt. Die Fällung von 49 Bäumen wurde abgelehnt oder es gab andere Prüfergebnisse (z. B. kein Schutzstatus, Antrag nach Beratung zurückgezogen usw.).

Insgesamt wurden 43 Neupflanzungen beauftragt bzw. bereits vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde in Höhe von 8.100 Euro festgesetzt. Die Kontrolle der Ersatzpflanzungen wurde kontinuierlich fortgesetzt.

Auf telefonische oder schriftliche Anforderung wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen als Beratungsangebot zum Umgang mit Bäumen auf privaten Grundstücken durchgeführt.

Öffentliche Grünanlagen

Im Juli wurde im Schlosspark ein Fitness-Parcours eingeweiht. Mit großzügigen Spenden hat die Schöneicher Bürgerstiftung sechs hochwertige Outdoor-Sportgeräte gekauft und mit einer Schenkung an die Gemeinde übergeben. Diese hat den Einbau finanziert und übernimmt die Wartung und Kontrolle.



Im Herbst 2019 wurde der erste Bauabschnitt des Kleinkindspielplatzes im Jägerpark eröffnet. Die Anlage wird im Jahr 2020 erweitert.



Gräben und Gewässer

Zur Sicherung/Verbesserung der Abflussverhältnisse im Jägergraben wurden 10.000 Euro aufgewendet. Die Maßnahmen wurden im Ergebnis der Grabenschau 2018 gemeinsam mit dem zuständigen Wasser- und Bodenverband durchgeführt.

5. Baubetriebshof

Der Baubetriebshof umfasst die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeisterdienstleistungen, die in unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen erbracht werden.

Verwaltungsbereich:

- 1 Baubetriebshofleiter mit 40 Wochenarbeitsstunden
- 1 Sachgebietsleiterin für den Bereich Bauhof mit 40 Wochenarbeitsstunden
- 1 Sachbearbeiterin mit 35 Wochenarbeitsstunden

Bauhof, Friedhof, Sportplatz und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Einrichtungen:

- 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Durch insgesamt drei Langzeiterkrankte, die nur teilweise durch notwendige Krankheitsvertretungen ausgeglichen werden konnten, variierte die Zahl der Beschäftigten im Bereich Baubetriebshof im Jahr 2019 zeitweise.

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die **Grünflächenpflege** in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Fällarbeiten. In den Park- und Grünanlagen werden außerdem die Kontrolle und Reinigung der Spielplätze durchgeführt. In diesem Aufgabenbereich wuchs der Tätigkeitsumfang im Jahr 2019 (Fitness-Parcours im Schlosspark) und wird auch in den kommenden Jahren an Umfang weiter zunehmen (Spielplätze im Jägerpark und im Ortsgebiet Fichtenau).

Aufgrund der ausgedehnten Trockenperiode in den Sommermonaten ist der Bauhof in die Bewässerung von Jung- und Straßenbäumen fast durchgängig mit eingebunden worden und hat in diesem Bereich viele Arbeitsstunden im Jahr 2019 erbracht.

Wenn nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der **Winterdienst** einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit von 05.00 bis 20.00 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dazu leicht abweichende Einsatzzeiten.

Dafür werden vor Winterbeginn zwei Winterdienstgruppen eingeteilt, die sich jeweils wochenweise abwechseln und bei Bedarf in Rufbereitschaft versetzt und alarmiert werden können, um so ausreichend früh mit einem Räum- und Streueinsatz zu beginnen.

Bei der Betrachtung der vergangenen Jahre ist festzustellen, dass die Intensität von Schnee- und Frostereignissen, aufgrund höherer Temperaturen in den Wintermonaten, nachgelassen hat. Die frei gewordenen Ressourcen sind dazu genutzt worden, weitere Gehölzschnitt- und Reinigungsarbeiten im Ortsgebiet durchzuführen.

Neu hinzugekommen ist die Überarbeitung und Herstellung von Gießringen um Jungbäume, die in den Sommermonaten, durch längere Trockenzeiten, wieder verstärkt benötigt werden.

Auch die Überprüfung und Erneuerung von Baumnummern im gesamten Ortsgebiet ist in dieser Zeit begonnen worden und wird über die kommenden Jahre in den Wintermonaten weitergeführt.

Ebenso wurden alle Bankstandorte im Ortsgebiet zu Beginn des Frühjahres kontrolliert und die Sitzbänke neu überarbeitet und gepflegt.

Zu **Straßeninstandhaltungsarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh- und Radwegen und die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen. Regelmäßig werden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. In diesem Aufgabenbereich hat sich der Arbeitsumfang durch die Aufstellung neuer Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender auch im Jahr 2019 wieder weiter vergrößert. Außerdem erfolgt einmal wöchentlich die Reinigung der Bankstandorte ohne eigenen Abfallbehälter.

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen, das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und vor allem des laufenden Betriebes dazu.

Hier erbrachten 2019 neun Mitarbeiter die Hausmeisterdienstleistungen in verschiedenen kommunalen Einrichtungen. Davon drei Mitarbeiter als Schulhausmeister in der Grundschule I „Storchenschule“ mit der dazugehörigen Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Schulhausmeister in der Grundschule II „Bruno-Hans Bürgel“ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Prager Straße.

Durch die, fast durchgängige, Nutzung der Sporthallen bis in die Abendstunden innerhalb einer Arbeitswoche und an den Wochenenden, sowie deren Nutzung für Veranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit im Hausmeisterbereich entwickelt.

Des Weiteren waren Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schlosskirche, Raufutterspeicher, Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Kita „Pustebume“ und Kita „Löwenzahn“, der KultOurKate, Feuerwehr sowie für die Wohnungsverwaltung beschäftigt.

Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter waren im Bereich des **Sportplatzes** in Teilzeit angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Schul- und Vereinssports unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Tages- und Abendstunden und die notwendige Pflege der Natur- und Kunstrasensportanlagen sowie der umgebenden Flächen möglich. Außerdem wurden regelmäßig an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut.

In der **Friedhofspflege** war eine Hauptaufgabe der vier Mitarbeiter, die in Teilzeit auf dem Friedhof tätig sind, die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorkhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laubbeseitigung, die Rasenmäh und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof.

Der allgemeine Trend zur anonymen Bestattung hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstellen und -stätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch steigt der auf dem Friedhof durch unsere Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter an.

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes leisteten ihren Beitrag zur Absicherung der in der Gemeinde auch im Jahr 2019 durchgeführten Veranstaltungen, wie dem Heimatfest oder dem Musikfest.

Generell ist von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes auch im Jahr 2019 wieder große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen, besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, entgegenzuwirken.